

"Tagblatthand".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Str. 6650-53.

Sezuge-Breis für beibe Andgaben: Mt. 1.20 monatlich. Mt. 360 viertelistbrlich burch ben Bertag Langgaffe II. abne Beingerichn. Mt. 4.45 viertelistbrlich durch alle beurichen Boftanfintiern. aussichtreffich Befirtigeth. — Beginge Beitellungen nehmen außerbem erigegenn in Bierdoden bie Moeigefic Bie-mundeng II, imme die Andgabetrillen in allen Teilen ber Stadti; in Berbrich bie dortigen Ausgabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Kbeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Bingeigen-Breis für die Seile: 25 Big in berliche Angeigen, 25 Big für answärtige Angeigen, 1.25 MR nir derliche Reflamen, 2.50 MR iur answärtige Reflamen. — Bei wiederholten Auflahme unberfandener Angeigen in burgen holichensammen entiprechender Rachlah, – Angeigen-Kunnahmer, für die Mergen-Kunnah der für die Mergen-Kunnah der für die Mergen-Kunnah die 30 MR nachmittags. — Für die Mufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Alehen wird feine Gewähr abernvormen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, 1. Fernsprechen: Amt Eliquis 6202 und 6203;

Donnerstag, 15. August 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 377. . 66. Jahrgang.

Staatsfehretar v. Hinge gegen Clond Georges Geschichtsfälschung.

W. T.-B. Röln, 14. Aug. (Draftbericht.) Die "Roln. " melbet aus Beclin: Am viecten Jahrestag bes Gintritts Englands in ben Rrieg. am 4. August, veröffentlichte Blobd George eine Botidaft an bas englische Bolf. Darin ftellt er die Behauptung auf, por jeds Monaten batten die herricher Deutschlands absichtlich die bon ben Alliierten borgeichlagene gerechte und ber nünftige Regelung ber Beltverhaltniffe obgelebnt. Sie hatten bie Maste ber Maftgung abgeworfen, Rugland aufgeteilt und Rumanien jum Sflaven ge-Die feindliche Beeffe griff biefe Behauptung auf. "Corriere d'Italia" erganste die Behauptung Lloud Georges babin, daß ber Friedensvorschlag ber Entente auf der Lonboner Ronfereng beschloffen worben fei. "Ibea Magionale" fügte bingu, der Borfcblag fei von der Entente als Gesamtheit an Deutschland gerichtet worben.

Diefe agutatorifch ausgebentete fcmerwiegende Behauptung Riogh Georges in einer nachbrudlichen, alle Zweifel ausschliehenden Weise gueudzumeisen, schien geboten. Deshalb wandte sich der Vertreter der "Köln. Ztg." an den Staatssekreiar des Auswärtigen Antes b. Hinde vor bessen Abreife in bas Broge Sauptquartier mit ber Bitte, fich über Alchd Georges Ausbeutung aussprechen zu wollen. De-Steatsfekretär hatze die Freundlickleit, sich so ausführlich zu aufern, wie es bem Schwergewicht ber von Blobb George aufpestellten Bebauptung entspricht. Er fagte: Die Bebauptung ift bage und unbeftimmt. Es ift ben moggebenben telitiiden und militarifden Stellen nichts befannt über einen folden bernunftigen Friedensvorfchlag ber Entente. Bare es ben Stontemannern ber Entente ernft um bie Unbabrung eines Berftanbigungsfriedens genefen, fo fonnten fie burch bewellmachtigte Perfonlichkeiten jum Zwede bon Beibrechungen an Deutschland herantreten. Dies ware ber Beg gewesen, die beiben Gegner in Lüblung gu bringen. Gin Ben, ber gu einigermigen aussichtsreichen Besprechungen batte fubren tonnen. Bon ber Ablebnung bernunftiger Kriebensvorschläge durch Deutschland kinn keine Rebe dein Indem er auf zwei Punkte Bezug nahm, auf die die Augerung Llond Georges ansvielte, wies ber Staatsfelretar darauf bin, daß gerade zu biefe: Beit bie Staatsmanner ber Erfente bie Belt über ihre mahren Absichten nicht im minbefien im unflaren gelaffen habon. Wie lagen bie Berhaltnife bamals? Ende Dezember 1917 haben die Mittelmächte bie Entente aufgeforbert, an ben Brefter Friebensverfandlungen zum Bred eines allgemeinen Berftanbigungefriebens teilzunehmen. Die Entente aber ließ bie Frift für bie Teilnahme an ben Berhandlungen verftreichen. Rurg barauf, am 5. Jammar, bielt Blopd George feine Rebe bor ben englischen Gewerfichaftsführern, in der er behauptete, die Saltung der Mittelmachte laffe angebliche Zugeständniffe an die Bebingungen der Entente vermissen. Dazu stellte er im einzelnen annexionistische und imperialistische Kriepsziele auf, die selbst in England gewissen Rreisen, gumal den Arbeitern, zu weit gingen. In derfelben Rede fant fich unverfennbar ber Anfat für bas fpater ausgebaute Brogramm bes Wirtschaftskrieges. Am 8. Januar erließ Bilfon feine Botichaft mit ben befannten 14 Bunften. Am 24. Januar fprach ber Reichstanglee im Sauptausschuff und erffarte, die Reben Billons und Llond Georges enthielten gewiffe Grundfage für einen allgemeinen Belffrieben, benen auch wir zustimmen und welche Ausgangs- und Zielpunft für bie Berkondlungen bilden könnten. Bo jedoch konfrete Fragen zur Strache kamen, sei, so führte ber Friebenswille wenig bemerfbar. mis. ber Bu bemfelben Beitpuntt entwidelte Graf Cgernin feine Amfichten über bie Abrüftung. Ich führe weitere Daten an: Im 5. Februar wurden die Beschlüffe ber Berbandetonfereng bon Berfailles befannt. Darnach erffarte ber Cberfte Rripostat, an bem bie leitenden Staatsmanner ber Entente teilnahmen, es fei unmöglich gewefen, in ben Reben ber gegverischen Staatsmänner irgend eiwas zu fenden, was sich den Bebingungen ber Regierungen der Migerten genähert batte. Deshalb mußte ber Rring mit bem Aufwand bon Energie in emftem wirksamstem Bufammenarbeiten ber Mijerten auf militarifdem Gebiet geführt werben. Im 12. Befruar erlieft Billen eine Bodichaft, in ber er feine vier allgemeinen Punite als Grunblage für einen dauerhaften Frieden darlegte. Am gleichem Tag erkärte Mohd George im Unterhaus, bie erglifche Regierung wirbe von ben Kricosgielen, die fie aufgestellt boke, nicht abgehen. Ann 35. Nebruar fprach der Reichekangler. Er erflarte fich für die Annahme ber bier Punfte Biffons, die aber nicht bom Profidenten borgeschlagen, sondern auch ben allen Staaten und Bollern anerfannt werben mußten. Diet fei ober noch nicht ber Fall, wie die imperialistischen Kriegogiele Englands bewiesen. In einer Rebe am 18. Marg fichrte ber Reichelangfer and, in ben feindlichen Stgaten zeige fich noch immer ber Bille, ben Rring bis gu unferer Bernichtung fortzufeben.

Co logte ber Staatsfelretar Bunft für Bunft, Datum für Datum bar, wie es in ber Beit, auf die fich die Bebaubtung Blobd Georges begieht, mit ber Bereitschaft zu Berhandfungen und beir ünftigen Anregungen Guben und brüben beftellt war, und er ist der Zustimmung eines jeden sicher, wenn er darauf hintvics, daß diefe geschichtlichen Tatsachen für fich fellich ferrechen. Much die weitere Gutmidlung feilbem geige.

fo fügte er hingu, dasfolbe Bilb. Gefunde Anregungen, wober fie auch ton nien mogen, in ber Richtung eines Berhandlungsfriedens und vemunftigen Borbesprechungen burch bebollmächtigte Berfonlichkeiten treffen nur auf hohn und Spott. Die Stooton anner ber Entente antworteten mit hundertmal gurudgewiesenen gweideutigen Rebensorten. Ihr Programm ift in Wohrheit immer noch imperialistisch und annegionistisch. Es ift ja auch taum benkbar, das vernünf. tige Ettvögungen greifbate Form anrehmen, fo lange es in den feindlichen Ländern der Fall ift, daß Sag und Leidenschaft ber Boller burd eine gewiffenlofe Agitation immer wieber ben neuem aufgepeitscht werben.

Der Staatsfefretar ichlog feine Mitteilungen, indem er mit befomberom Rachbrud fagte, nicht bei uns, fondern bei ben Staatsmännern ber Entente, bie bon ber Anbahnung einer Berständigung nichts wissen wollen, liegt bie Schuld en der Fortjepung bes Rrieges.

Der Rudigang der englischen Kohlenforderung.

W. T.-B. Bern, 14. Aug. (Drahmericht.) Angesichts ber England und den Ländern der Entente brohenden Rohlenmot bemerkte ber Prafident bes englischen Sandelsamts in der Unterhaustebatte vom 31. Juli: Die Roblemituation fommt für und jett vor ber Rehrungsmittellage. Die englische Regierung bat den Bollzugsaudschuß der beitischen Bergmannsbeveinigung veranlist, die Koblengruben zu einer ftärkeren Betätigung angufponnen. In bem Aufruf wird ausgeführt, bag die englische Roblenforderung infolge ber Einstellung gachtreicher Bergleute . in die Armee um viele Millionen Tomen zurüchgegangen fei, andererseits aber die Ansprüche an die englische Achlenaudfuhr frark gestiegen seien. Bei dem erhöhten Ausfuhrbebarf, bei ber Rotwendigkeit in erster Linie die Marine, die Schiffahrte- und die Kriegeinduftrie mit Roblen gu bemieben, bestebe bie ernfte Gefahr, bag filr Saushaltogwede ungenügende Roblenmengen bereitsteben. Befonbers ter fleine Mann merbe im nachften Binter chwer gu leiben hoben, falls bie Grubenarbeiter fich nicht anstrengten, die Rohlenförderung zu erhöhen. Bezüglich ber Ententelander fagt die Rundgebung, trot aller Bemubungen ber englischen Regrerung, Frantreich mit Roblen gu versehen, ift bie dortige Kohlenration bereits auf 11/4 Tonnen jährlich für den Laushalt herabgesett worden und wird aller Bahricheinlichteit nach noch bebeutend weiter berab. gefett werben muffen, wenn wir unfere Forbenung nicht erheblich erhöben können. Italien ist in einer noch fclechteren Lage.

Der deutsche Abendbericht.

W. T.-B. Berlin, 14. Aug., abende. (Amtlich. Drahfbericht.) Un ber Rampffront nichts Reues.

Erfolge unferer Seeflieger.

W. T.-B. Berlin, 14. Eng. (Mmtlich. Draftbericht.) 3m Bauf bes 13. August haben unfere Bluggeugftreitfrafte bes Marineforts 9 feinbliche Bluggeuge abge. ichoffe n. Leutnant gur Gee Godfenberg errang feinen 19. und 90., Leutnant Oferfampf feinen 19. Buftfieg.

Der Chef bes Abmirolftabs ber Marine.

Die Bedeutung der Canks für den Angriff.

Oberft R. Egli fdreibt in ben "Baffer Rachrichten" bom erstenmal die englischen gepangerten Sturmwagen aufgetreten und hatten einen ziemlichen Erfolg beswegen gehabt, weil bie Deutschen gunächst nicht verstanden, fich mit ben Mitteln ber Infanterie gegen biefes neue, unverwundbar icheinende Kriegsmerfzeug zu wehren. Bald hatte man jedoch erfannt, baß entschloffene Leute bei entsprechender Berwendung ber borbanbenen Rampfmittel bie Sturmwagen abwehren fonnen, Go war deren Ginflug auf ben Rampf an ber Comme und in ben Rampfen des Jahres 1917 berhaltnismäßig gering, bis im Rovember in der Schlacht bei Cambrei die Deutschen burch ten Maffeneinsat ber englischen Sturmmagen überraicht wurden. Der erite Erfolg mar groß; etwa 8 Rilomeier tief tonnten bie Englander bamals in bie beutschen Stellungen eindringen, bann aber tam ber Gegenstog, und aus bem englischen Siege murbe eine Rieberlage Much in den folgen. ben Schlachten wurden die Shirmwagen vielfach gebraucht. Id) habe auf meinen lebten Reifen Dubende babon gerftort ouf ben Schlachtfelbern berumliegen feben. Bie jebes Denichenwert waren tie feineswegs vollfommen, fanbern botten terfchiebene Rachteile; bor allem war ihre Bewegung gu langfam. Dagegen malgten fie bie Dechtnebe gufammen und überwanden fast alle hindernisse, so daß die fturmende Infenterie leicht folgen fonnte. Aber trob ber Bangerung find bie Sturmwagen gegen Treffer febr empfindlich, fo bak fie feltft von Maidinengewehren außer Gefecht gefeht merben fennten. Die Deutschen haben benn auf Die Unwendung von Sturmwagen in großem Makfteb vergidtet; ihre fiegreichen Angriffe in ben Arfiblingofdlichten wurden in ber Sauptfote ohne biefes Bilfsmittel burchgeführt. Die ber Infanterie gur Unterftiftung beigegebenen Begleitbatterien woren einfache Teldbatterien, die offen auffuhren und trobben gute, in einigen Sillen fogar enticheibenbe Ergebniffe batten. Mir scheint es nicht ausgeschlossen, das die deutsche Ab- l

lebnung der Sturmwagen als Hauptkampfmittel zum guten Teil eine Folge ber Erfahrungen über bas Berhalten ber mit ten Tant's borgebenden Infanterie ift. Die Stucmwagen fabren ten Sturmtruppen voraus; fie bahnen ihnen ben Weg und find auch Dedung für fie. Bleibt nun im Anlauf ein felder Sturmmagen liegen, fo wird bie Infanterie ebenfalls nicht weiter borgeben, fondern liegen bleiben. Der Erfolg bes Angriffe hängt also gang davon ab, ob eine Anzahl Sturmwagen in die feindliche Stellung eindeingen fann ober nicht. Es ift nicht mehr ber Wert bes Golbaten, ber bas Befte am Siege leiftet, sonbern bie leblose Maschine. Die Denftweise bes beutschen Geeres aber wiberftrebt bem; gewiß wendet es ebenfalls Rampfmittel an, aber Jubrer und Golbaten finb überzeugt, daß fie felbst die Hauptarbeit zu leiften haben, und daß bor allem die stücmende Infanterie der Maschine boran-geben muß und sich nicht davon beeinflussen lassen darf, ob eine Angahl Sturmwagen gerichoffen trerben.

Ranadas Rrieghopfer.

- poag, 14 Aug (16.) Renter berichtet aus Ottawa: Ranoba bat in ten Libberigen Rriegsjahren 450 000 Mann auf Die Beine gebracht. Daben find 390 000 Monn nach Eucopa trans-portiert worden. Ungeführ 43 000 haben im Artege das Leben verloren. Daben find rund 27 000 auf ben Schlachtfallern gefallen. Die übrigen find ibren Bunten in Frankreich ertagen. Die Bahl ber Rranten und Bertounbeten beteng 118 000.

Beileibotelegramm bes Raifers an bie Mutter Lowenharbte.

W. T. B. Berlin, 13. Aug. (Amtlich.) Seine Majestat ber Raifer richtete an bie Mutter bes an ber Westfront toblich berungludten Fliegeroffiziers Cherleninant Lowenharde nachftebendes Beileibetelepramm: Bu meiner großen Betrübnis erbalte 3ch bie Melbung ton bem Inte Ihres helbenfohnes, bes enpferen guhrers ber Jagtfraffel X tom Gefdmater Richthofen. Als ichneibiger und tatenficher Fliegeroffigier war es ibm bergonnt, Gerborragenbes gu leiften. Gett trofte Gie in Ihrem großen Schmerze

Die Miederlage der Tichecho-Slowaken im Sortichreiten.

S. Stodholm, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b.) In Moskau trafen Bertreter der oftsibirischen Sowjets ein, die erklärten, daß sich die Macht der Tichecho-Slowaken nur bis jum Baikaljee erstrede. Citlich davon sei gang Sibirien einschliehlich Bladimostof in Sänden der Sowjettruppen. Oftfibirien fei trob aller gegenteiliger Nachrichten tein Sammelplat englischer und französischer Truppen. Auch bielten sich amerifanische und japanische Truppen dort nicht auf. Die Rieberlage der Tichecho-Clowafen idreite fort.

Musfuhr fonbenfierter Mild ans Gellanb.

Br. Amsterdam, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach tem "Algemeen Handelsblad" ift jest ein Anfang mit der Versendung von 200 000 Kisten kondensierter Milch ins Ausland gemacht worben, wobon 60 000 nach Deutschland und 140 000 nach England geben.

Italienischer Angriff auf die Tonales Stellung gescheitert.

W. T.-B. Wien, 14. Mug. (Drabbericht.) Amtlich ver-Teutet bom 14. Muguft, mittags:

Italienischer Kriegeschauplate

Im Tonale. Gebiet ichritt ber Feind geftem gu dem von und seit löngerer Zeit emparteten Angriff. Er feitete thn am Bormittag durch Boritoge gegen die in bem Quellengebiet der Noce der Sarce di Genora ftebenden Bostierungen Radmittoge folgte nach ftarfer Artillerieborbereitung das Borgoben auf unfere Tonaleftellung. Die Kömpfe berliefen fur une gunftig. Bom Burudbrangen einiger vorgeschobener Sochgebirgsposten abgesehen, errangen bie Staltener mirgende Erfolge.

Sonft im Gubweften feine besonderen Greigniffe.

Mibanien.

Offich des Devoli-Tals bemächtigten fich unfere Gataillone einiger Stührunkte des Feindes.

Der Chef bes Generalitabs.

Raifer Karl im Deutschen Gauptquartier.

Ni. Wien, 14. Mug. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die Reise Raiser Karls in das deutsche Hauptquartier war bereits Mitte Juli in Ausficht genommen. Geine Rud. febr nad Wien wird Ende ber Boche erwartet. Befprechungen durften amei Tage botiern und fich auf alle militärischen und politischen Fra-

Die Weinernte auf Gigilien bebroht.

Br. Rem, 14. Mug. (Gig. Drahtbericht. ab.) Rach romifchen Blattern ift Gigilien bon einer ichweren Beinfrife bebrobt, de es an Transportmitteln und Gefägen für die Aufbewahrung ber neuen Ernte fehlt. Die Beforberung nach bem Festland geschah in Bilternenschiffen, beren Bahl wegen bes Unicalesbootelrieges fluct abgenommen bat.

Deutsages Reich.

Der Nachtrag jum Brefter Griedensvertrag.

Br. Berlin, 14. Aug. (Gig. Drabtbericht. ab.) iber die fürzlich abgeichloffenen Berhandlungen zwischen der deutschen Regierung und dem ruffifden Botichafter fagte Dr. Strefemann einem Mitarbeiter des "Q.-A." Es bonbelte fich um eine Reihe von Fragen, berentwegen befanntlich die ruffifche Regierung vor langerer Beit Berhandlungen vorgeschlagen batte. Durch diese Berhandlungen follte die fünftige Steffung bon Eftland und Livland fowie das Berbaltnis des Deutfchen Reiches zu bem nen entstandenen Staate Georgien ebenso geregelt werden wie eine ganze Reihe privatrechtlicher und figanzieller Fragen von großer Bedeutung fowie endlich die Anbahnung von wirtschaftlichen Begiebungen zwischen beiden Bolfern und die Festsehung einer Demarkationelinie für unfere im Gilden Ruflands gegeniiber einigen Freifcharler-Eruppenkörpern operferenden Goldaten. Der gesamte Inhalt bes Bertrages unterliegt ber Genehmigung bes Reichstags, da er einen Rachtrag zu bem Friedensbertrag von Breft darftellt.

" Borlaufig feine Tagung bes hauptausfduffes. Babvent bon ilnfostehenden Blattern in ber lepten Beit wieder-Bolt ber Bunfch nach möglichft balbiger Ginberufung bes Dauptausichuffes bes Reichstugs gur Erörterung ber Oftfragen genugert worben war, glanbt ber "B. 2.4f." bestimmt berfichern gu fonnen, bag maggebenbe parlamentarifche Rreife tiefer Anregung nicht nur fernitehen, sondern auch durchaus abgeneigt feien, fie zu verwirflichen.

" Die Entmundigung bes Bringen Friedrich Leobulb wieber aufgehaben. Berlin, 14. Aug. (Drahtbericht.) Wie tie "B. B. a. M." erfabet, ift bie Entmundigung bes Pringen Priebrich Leopold (Cobn) bon Breugen aufnehoben merben. em Ginterftanbnie mit bem Minifter bes foniglichen Saufes war die Bieberaufbebang durch Antrag des Bormundes des Bringen dem richterlichen Ermessen anheimgestellt worden. Diefem Antrog ift nun beute fintigegeben worben.

* fiber bie Strafibidung in ben Boligeiliften bestimmt ein Gelag bes Minifters bes Jewern, wie baltbamtfich mitnefeilt wird, daß nicht ftrofregisterfchipe Strafen in den polizeilichen Liften zu löschen feien, und das, über Strofen, hinficht-tich beren die Beschrenfung der Mustansterteilung aus dem Strafregister gift, auch aus ben poligeilichen Liften mur befichrondt Mustunft gu erteilen fei. Ferner ift in Ausficht gemommen, auf Untrag in eingelnen weiteren gollen bie Befdranfung ber Ausfunfterfeifung aus ben polizeilichen Liften burch besondere Berfügung anguordnen. Die Möglichkeit, auf dem Gnobenweg bie Lofchung von Strafen zu erwirten, bleibt

Wiesbadener Nachrichten.

- Anberung in ber Brotverforgung. Im Gentigen Blatt erkist der Magistrat seine Berordnung ider die wim 19. Mugust ab zur Berteikung gelongenden erhöhten Medibegm. Brotrationen. Ale Wochenmenge werden an bie Bemolferung 1800 Gramm Mehl ober gmei Rriegebrote à 950 Gramm (bisber 876 Growm), an Reantenbrot gwei Laibe à 200 Gramm (bisher 760 Gramm) ausgegeben. Die Bulagen an Echwerarbeiter find genan nach ben Beftimmungen ber Reidigetreibestelle bemeffen. Um die Berteilung biefer Buloper gu vereinfechen, wird bie Reuerung getroffen, ein befonderes Bufatorot zu baden, bas ale ganges mit 1495 Gromm ber ben Ecknoerftorbeitern (S-8-Rarten) guftebenben Bechergulage entfpricht, wahrend die Schwer-arbeiter und Minderichwererbeiter (S-2- und S-1-Razien) ein hatbes Busabbrot begw. ein Biertel erhalten. Imfolge ber burch die Reichmetreibestelle für bas neue Birtichaftsjahr fofmefehlen erhöhten Metmreife murbe eine Berteue. rung ber Breipreife notwenbig.

- Lebensmittelverteilung. Der am Freitog und Same. tog in den Buttergeschöften gur Berteifung kommende Runfit on ig wird loje verabfolgt und muffen beshalb beim

Simlauf Gefäße mitgebracht merben.

- Reine Enteignung von Mannerfleibern. Runmehr wird auch von Berlin aus amtlich der in verschiedenen Beitungen bertretenen Auffaffung entgegongetreten, bag bie

Enteignung von Monnercbeufleibung gerlant fei. Das Bolff. Bureau farm auf Radfroge an guftonbiger Stelle auf das boftimmtefte erflaren, daß die Enteignung von Manner. fleibung ober Bafche nicht beabfichtigt ift.

- Wieber ein Lebenemittelfdwinbler in Uniform. Giner Dame an ber Commenberger Strafe munbe biefer Tage bort Arbeitsamt ein Colbat gur Arbeit gugemiefen, welcher fich Beorg Cefmidt nannte, in einem bestimmten Banfe an ber Schwalbacher Strafe wohnen und aus Langen bei Frankfurt gebürtig fein mollte. Radymittags erklärte er, aus feiner Beimat einen Butter und Gier, ebenfo ber Rochin aus Frankfurt ein Baar Schuhe bezuglicheinfrei beschaffen gu formen. Er erhielt dar uf ben Gepemoert der gewünfchien Boren mit 25 M. begin, 80 M., entfernte fich und ließ fich nicht wieder sehen. Durch Rachforschungen konnte bann festgestellt werben, daß in bem angegebenen Saufe an ber Schronlbacher Strafe ein Mann nomens Georg Schnibt nicht belannt ift, und bag es fich bemnach um einen Schwindler handelt, welcher übrigans auch noch an anderer Stelle abnliche Schwindeleien verlibte ober boch ben Berfuch bagu machte. Er ist 1,65 bis 1,70 Meter groß, bat löngliches schmales Gesicht, furzgeichorenes dunfektiondes haar und Keinen dunfestionden Schmirrbart. Er trug bas Band des Gifernen Kreuses fowie ber Beifiiden Topierfeitomebaille.

-- Unterhaltungeabend im Lagarett. Bic icon bes ofteren, fo hatte es fich ber Inhaber bes "Detels Einhorn", herr G. Miller, angelegen fein loften, am Conntag wieder ben bei ihm untergebrochten Bermunteten fur einige Stunden angenehmer Unterbaltung ju fergen Tiesmal war es vornehmlich ein Trio, Bioline Graufein Jebauna Robm, Cello (herr R. & himmler) und Alavier (herr C Cobaaer jun.), sobann Gesangevortrage bed Frauleins Sandi Echafer, einer noch in ber Ausbildung begriffenen jungen Canperm mit vielversprechenten Stimmitteln und biel unfifalifdem Gefuhl, fomie ernfte und beitere Dellamationen von Braulein Cophie und Erna Robm, welche es fich angelegen fein ließen, ben rermundeten und franfen Belbgrauen ihr Beites gu Die letteren folgten ben Darbiefungen mit großem Intereffe und fpendeten bafür lebhaften Beifall Ihrem Dante an die Dimirfenden gab ein Unteroffigier noch mit warmen Bornen Ausbrud.

Aus dem Candhreis Wiesbaden

= Biebrich. 14. Aug Gin rufftider Rriegsge-fangener, ter entweichen wollte, nurbe in einem Gebuich ver-ftedt aufgefunden, feltgenommen und einem Gefangenenlager gugeführt. - Bepen Belbiruchtentwenbung tamen 10 Berfenen jur Ungeige. In ten meiften follen handelt es fich um Chit- und Rar-toffelbielftable. Zeitweise tounten bie abgenommenen Belbfrüchte ben Cigentumern wieber ausgehandigt werben.

Aus coving und Machbar att.

ht. Boffeim I. I., 14. Aug. 3r ber Reumannichen Gerberet broch Dienetog frub ein Brand aus, ber ein mit Lobrinde bicht gefüllter Gebante bis auf die Grundmauern einaicherte. Bur Dilfeleiftung murbe eine Mutimobilfpribe, aus Mains atormiere, ber es gelong jete Beiterberbreitung bes Geners auf Die eigentlichen Galgifonlagen gu berhuten. Der Betrieb erleibet feine Unter-

bredung = Raing 13 Aug Gestern fruh berfiarb im Alber bon 66 Jahren Riebofteur Befent Steigermalb, eine in weiten Rreifen unferer Stadt befannte und geschäpte Berfonlichteit. Ter Berblidene mar 42 Jahre lang Schriftleiter bes "Reueften Angelgers".

Gerichtsfaal.

wc. Der boje Beift in ber Wertftott. Ein junger Mann aus Erbenbeim arteitete geitmeilig ale altefter Lehrling gufammen mit brei anderen Buriden aus Biesboben, Rambach begm. Erbenheim in einer biefipen Edlefferwerffictt. Auf irgend eine Weise war er babinter gefommen, tag fich in ber allen Artifleriefaferne ein großeres Schublager befinde. Es wurden borthin namlich bie großen Schubmengen berbracht, welche reparaturbeburftig bon ber Grent bier eintrafen unt teren Wieberinftanbfegung ber biefigen Schuhmoderinnung übertragen worben mar. Er verftanb es, fich an bie Lagerraumlichteiten berangumachen und eignete fich nicht nur felbft griftere Mengen ton Schuben jum Bertauf an, fonbern beranlagte auch feine brei Mitichrlinge, gemeinfam mit ihm ben Diebameg gu befchreiten Der Berführer ift infolge jeines Eintritia beim Militar berlaufig ber Berapmortlichfeit fur feine Zoten entrudt. Ben ben burch ibn Berführten aber murben ben ber Giraftommer gwei gu je brei, ter britte gu gwei Wochen und noch ein anberer jugenblider Arbeiter gu einer Bode Gefangnis berurteilt. Begupfich fonitiicher Bermreifter wird bie bedingte Begnabigung in Beifdlog gebrecht

Meues aus aller Welt.

Die Cholera in Betersburg. Errdbolm, 14. Mng. Der femmebifdie Renful in Beterelung berichtet, bag bort bis gum 18. Jult 3027 Chelerolalle berfamen, bon benen ibist toblich verlaufen find. Infolge finbleren Beiters und beborblicher Dagnahmen bat die Rrantheit abpenomnun, boch find in ter Beit vom 26. Juli von 4. August nod 1400 neue Galle rorgefommen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 14. Aug. (Eig. Drahibericht.) Die Befestigung, die schon gestern zu beobachten war, machte im heutigen Borsenversehr autschieden Fortschritte. Auch die Beteiligung am Geschäft nahm zu. Die Rückgänge waren auch nur mäßigen Ilmfargs und blieben vereinzelt, dagegen waren vielfach Besserungen zum Teil erheblicher Art zu verzeichnen. Eine recht bedeutende Steigerung erfuhren Rheinmeinil auf Fusionsberichte. Oberschlesische Eisenludustrie setzten ihre Steigerungen kräftig fort. Ferner gewannen Felten u. Guileaume einige Prozenta. Von Schiftschrisaktien stellten sich namentlich Hansa höher. Am Anlegemarkt traf keine Anderung von Belang ein.

Marktberichte.

W. T.-R. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 14. Aug. (Drahtbericht.) Die fast überall wieder verherrscheude kalte Witterung macht die Nachteile der aus der Provins gemeldeten leichten Regenfalle wieder wett, so daß ein Auswuchs des Getreides kaum zu befürchten ist. Im hiesigen Produkterverkehr hat sich wenig geändert. Das Geschäft bleibt still und Angebot sowohl als Nachfrage der im freien Verkehr befindlichen Artikel, wie Gemüsssämereien. Klee- und Grassämereien, Seradella, Spergel, Stoppelrübensamen und Heidekraut hält sien in mäßigen

Preugifd-Gubbeutiche Rlaffenlotierie.

Bu ber Bermittogegichung bom 13. Muguft fielen: 5000 DL. auf 188 123, \$000 TR ouf 72 215, 1000 TR. ouf 134 608 180 788, 500 TR. auf 12 681 85 576 155 822 190 572, 400 MR. auf 4567 49 821 55 388 65 483 94 962 146 791 169 501 217 226, 300 MR. auf 8441 12 340 24 570 41 589 43 641 46 186 61 850 75 578 99 688 105 175 154 233 150 554 212 884, 204 97, and 28 74 3030 7572 9655, 16 403 17 551 25 032 28 728 28 989 30 163 38 595 43 078 55 418 08 217 68 290 75 133 85 246 96 120 97 865 37 965 104 215 110 000 130 821 135 428 149 190 151 661 172 285 156 713 166 183 163 632 163 201 177 199 179 789 182 103 181 000 185 768 189 588 197 847 201 544 214 372 215 673 - In ter Radmittagegiebung fielen: 40 000 IR. auf 184 310, 20 006 DR auf 6527, fo 500 DL auf 207 458, 3000 DR auf 112 928, 500 DR auf 161 877 194 684 207 641, 400 DR auf 78 564 120 735 136 139 213 531, 3/C 3N ouf 2168 8066 16 385 47 897 63 839 63 888 74 170 80 F81 106 670 110 F83 155 301 157 500 170 108 197 733 206 581 207 479 216 667, 200 221 cmf 3329 14 565 19 872 28 011 24 139 32 062 F6 314 36 949 38 982 40 735 56 088 57 220 67 725 69 501 77 664 88 044 85 780 106 150 111 883 121 597 125 326 128 582 145 022 153 555 16: 283 173 505 174 048 180 354 196 304 197 075 208 140



Die Reimatfront wankt nicht,

wenn alle kriegswichtigen getriebe, Zandwirtfchaft und Gifenbahnen mit Bollbampf arbeiten tonnen. Millionen find bort für Gud tatig. Belft burch Abgabe getragener Anguge, bag fie arbeitefähig bleiben. F 148

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftlelier: M. Segerberft.

Berantwortfich für Bolinit 3. B.; C. Looader; für den Unterbaltungstell: B. o. Rauendorf; für Rachrichten aus Wiesbaben, den Aachdarbeitefen, Gerichtelaal und Brieftaften: C. Looader; für Soort A. B.: W. Ep; für den Handelsreil: W. Ep; für die Anzeigen und Retlamen D. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden.

Deud u. Berlog ber 9. 6 dellen ber g'iden gol-Budbruderei in Miesbaben.

rechftunbe ber Schriftleitung: 13-1 Iffic.

gungen schlogen selten gut an, ein ganges Leben ift lang."

"Wenn fie bich liebt?"

"Alter Junge, ich bin fein Braufetapf mehr. Erst wägen, dann magen!"

"Bis bu ben Anichluft berfaumt baft."

Lieber bas, als ungludlich werden und noch jemand mit fich reißen."

36 fürchte, bein langer Babener Aufenthalt wird bir noch mandes Ropfgerbrechen maden." "Wohl möglich.

Dann wird dir unfere Freundschaft belfen."

Mein guter Caon!"

Es war Beit jum Rune. Man ftand auf. Scharf besbachtete ber Freund ben Beimkehrenden, besten Geficht ernft blieb, und er meinte, die leichten Rrabenfuße in deffen Augenwinkeln batten fich bertieft.

Gie fprachen auf ber halbstundigen Sabet nur wenig zusammen. Orbensdorf gab auf alle Fragen nur einfilbige Antworten.

"Mijo, gute Racht, Prufemart, bu fahrft bier gu einem anderen Loche binaus. Gruße mir icon au Saufe.

Daute - laft bid balb mal feben."

Ich bente ichon. Sie ftiegen por ber Station in ihre Jagbwagen ein.

Ma, Fris, alles wohlauf?" fragte Orpensborf feinen

Die Freude glönate dem Auridien bom Gesicht. "Jamoll. Gerr Rittmeister, alles in ichanfter Ordnung in Ordensdorf!" Dann fabr' gu, bas große Gepad fann morgen ber

Wildwagen mitnehmen." Die Budie zogen an, in icharfem Trabe ging es über das holperige Ofterburger Bflatter, dann auf der Landftrage bis Ratterbeide.

(Berifstone belet)

Rachbrud berbeten.

Der Orpensdorfer.

Ergablung bon Dorft Bobemer.

Der Zug verlief die Bahnhotshalle von Baben-ben. Aus einem Abteil erfter Klasse tauschte ein Baben. herr mit den Burudbleibenden Abichiedegruge. Dann frat er vom Fenster gurud. Er mar groß und schlant, Mitte der Dreifiger mochte er fein. Mit ernftem Ge-ficht ließ er fich nieder und fiarrte gu Boben. Er mar allein in seinem Abteil. Die energischen Rüge, die ge-bräunte Hautsarbe verrieten den Offizier. Aber Karl Ehrenreich von Orpensdorf war nicht mehr im Dienst. Seit zwei Jahren bewirtschaftete er bas Stommaut, borber batte er in Botsbam bei ben Garbeulanen geftanden. Als er gerade eine Schwadron erhielt, ftarb iein Bater; nun hauste er als Junggeselle in der Altmart und war ein echter, rechter Landjunker geworden. Ein Beinbruch im Friibjahr batte eine Nachkur in Baden-Baden notwendig gemacht; sie war von gutem Erfolg gemeien.

Immer icarfer wurden die Salten auf feiner Stirn; Die Bligel ber geraben, faft etwas ju großen Rafe gud. ten nervos, feine blauen Augen ichienen fich in das rote Bolfter bineinhobren au wollen.

Die Lokomotive pfiff. Er fand auf und fuhr fich

mit der gepflegten, schlanken Hand über das kursgehal-tene, blonde Gaupthoar. In Cos stieg er um. Über Frankfurt, Mogdeburg kam er spät abends in Siendal an. Hier hatte er längeren Aufenthalt. Er begab sich ins Wortesimmer, um auf den Zug nach Ofterburg zu warten.

Da ichlug ihm plotlich jemand auf bie Schulter. "Guten Abend, alter Ausreifer!"

Buten Abend, Krujemark! Bas modift bu benn

War beim Liebesmabl bei ben Sufaren. "Und wie geht's au Baufel"

"Danke, Weib und Kinder find wohl. — Man ver-miste dich heute sehr und munkelte allerlei." Ber - mos?"

Wer? Ich bin nicht indielret. — Bas? Du battest

bich aus Baden Baden nicht fortgefunden, weil du bort eine junge Dame fennen gelernt."

"Mehr als eine."

Bift awar höllifch furs angebunden, aber bas foll mich nicht abhalten, bir etwas auf den Rahn au fühlen. Du weißt doch, die Welt ift ein großes Bierdorf, es wird vieles geklaticht und getraticht, aber etwas Wahres ist meistens doch an einer folden Beichichte."

"Run ja, ich war mit fehr netten Leuten ausammen. Die Rachfur befam mir aut, ba bin ich eben ein vaor Mochen langer in Baden-Baden geblieben, als ich urfprünglich wollte."

San einen geichlagenen Monat - und während ber Ernte!"

"Mein Infpettor ift guberlöffig." Da lachte ber junge Brufemart bell auf. chen, halt mich nicht für dumm und mache dich nicht schlechter, als du bist! Deine Arbeitswut kennt der ganze Kreis; wenn du also mährend der Haubternte die Beimfehr bergift, fo mulfen febr ftichhaltige Grunde borliegen."

"Und wenn's fo ware?"

Du weißt, daß sich niemand mehr barüber freuen würde als meine Frau und ich."

"Das weiß ich und bante ench. Aber die Enischeidung ift noch nicht gefallen." "Roch nicht?"

"Nein — und dir gegenilber kann ich ja offen sein. Erstens, sie ist nicht vom Abel." — "Aber febr alte Samburger Batrigierfamilie."

Du bift ia febr gut unterrichtet! Alfo gu Rummer swei. Wird es ihr auf dem Lande gefallen? Das Ber-pflanzen ift eine fcwierige Sache, neue Lebensbedin-

Haaripangen

fenell und baltbar Erbanitrage 11 2 tinte, Selva. tat. Gartne in fibern, jeul, Derbitarbeit (Embeer-Reuanloge, Aus-fanten u.) in Brivatgart. Off. u. R. 269 Angbl. Bi.

Schondeltspflege. Berrnantienfraße 5.

Schönbeitepft... Ragelpft.! Rricha Midel, Taunuoftr. 19, 2, a. Rochbr. Ind. Schönheitspflege

Dini Smelt, Rirchanffe 19, ! fints gegenüb, v. Thalia-Theat. Schonbeitepfl., Ragelpfl. Rathe Bachmann, Rirch-gaffe 64, 1, Balballa-Ging.

Giegau e Magelpflege.

M. Bomershelm, Esbheimet Strafe 2, 1 am Refibeng Theater, Telephon 1178.

Graffaffige Ragelpflege! D. Ruberf, Mittelfte. 4, 1, an ber Langaffe,

Berichiedenes

Akadem. Verein

bisher bei Boths (Lang-gaffe) tagend, fuche ander-weitigen Berfammlungsweitigen Berfammlungsort, und awar am ersten
Samstagabend jed. Mon.
von 8% Uhr ab ein ver.
Simmer (Salden), f. die
abriarn Samstagabende
nur einen Stammisch.
Angebote unt, E. 804 an
den Aagbl. Verlag.

Ari aerswitme

finderlos, mit 2 Limmer.

u. Kinden-Ginricht., sucht auf 1. October mit Dame oder Germ godiere Bohn.

nu beiten, übernemme auch alle Bervilcanna. Off. u. O. 209 Lagot. Berlag.

Riegenm'ld, 1 oder 1/2 Liter täglich ob. mahrmals wöchenel. gef. Echreiber, Rheinftr. 40, 2.

Mehme Kundden in gute liebevolle Bilege.

Off. u. R. 804 Tagbi.-B. Tame

25 3abre, tabeltofe Rigur, fudit nur porneben. Deren

Selbftgeb. gibt Darfelien obne Bermittig. A. Bott-toff, Eliv. Str. 6. Sprechs. 1—6. Spunt. 8—12. Ruch.

Stind

besserer Sertunft, Kriegs-waise, am liebit. Mädden, wird von Dame in gute, liebed. Bische genommen. Gest. Antragen u. I. 118 an den Lagot.-Berlag.

A.nb (Mädden), gefund, bübich, 4 oder 5 Jahre, wird von finderlosem Eheboar ohne gegenseitige Bergüt, als eigen angenommen. Geft. Offerten unter L. 802 an den Tagbi.-Berlag.

den Togbi.-Berlog.

Brattisch u. theoretisch aedikdeter Landwirtssichen.
Mitte 3der 1.70 groß.
25 000 M. Germagen.
w. mit Landwirtstochter oder Bitme Bristwechsel zwecks Leirat (Ginheirat beworzugt).

Strenge Berschwiegenheit wied sugesichert und verl.
Ernstaum. Briefe unter M 107 an den Togbi. B

Witwer

bom Bande, 42 A., fath., Dans, etwos Reld. icht auter Berdienit, 2 fantivil deise Kinder, ppinickt alteres laibel. Arausein, welches Luft u. Liebe aus Land det, mit elwas gespartem Geld, 210. Deirat fennen zu lernen. Unonum zwedlod. Offerien imter H. 804 un den Tagdi.-Berlan.

Rub. u. Schonbeftspflege Gbe. Geft. Off. u. E. 805 B. Fenbl. Glenbogena. 9, 1 an ben Tagbi. Serlag.

Ich habe mich neuerdings wieder auf die Erzengung von

Kur- u. Kindermilch

eingerichtet und lasse dieselbe durch die Molkerel Bruns hier, Schwalbacher Strasse 47, verkaufen, weselbst Inhaber von Milchkarten das Nähere erfahren können

Gustav Stassen.

Domane Adamstal.

Allen geehrten Sausfrauen bie Radricht, bag eine große Baggonlabung Dangeltopfe, eingerroffen ift, zugleich aud eine Bartie Gimmach= topfe, Cafferollen und Schuffeln, welches von Donnersiag mittag

Luifenftrage 29

berfauft wirb. 3m Gebund foften 5 Topfe und eine Cafferolle guf. 5 Dt.



Umguge umer Garantie, coerung gang Bohnungs-Ginrichtungen u. eing, Stude, Mu- u. Mb uhr von Baggons. Ebebitionen feber Mit.

Lieferung bon Canb, Ried und Gartenties. Speditionsgesellshaft Wiesbaden G. m. b. D.

nur Aboifftrafte 1, an ber Rheinftrafe. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Leichhon 872. Telegramm-Abresse "Prompt". Eigene Lagerhäuser: Abofftraße 1 und auf dem Ester-bahnhose Webaden-West. (Geleicanichlus.)

Hochinteressante Bücher für Erwachsene! "Vom Damon derUnzucht gepackt!" usw. 2.-M. Ver-langen Sie kostenlosen Prospekt in verschl. Umschlag. Neva-Verlag, Charlottenburg 2, Postfach 846.

500 Mark Belohnung!

Beftern Dienstag abend bor bem Baufe Frantiurter Etrage & eine fcmarge Lederbrieftafche verloren. Der Ginber erhalt ben Geldinhalt, girta 500 Dit., ais Belohnung. Abzugeben

Villa Primabera Frautjurter Gtrage 8.

Achtungeboll A PED Id.

Stück 2.50 Mk. proktische Versuche bit e geschlossene Glaser mitzupringen. 412



WITH-HOCKER Sehillerplatz 2,

_80 Liter Inbalt, Delfriige Julius Mollath Schulberg 2. Afpr. 1950



Aenderung in der Brotverforgung.

I. Die am 18. Juni 1918 geanderren Ausführungs. bestimmungen auf Berordnung über die Regelung des Berbrauches von Rehl und Erot in Biesdaden vom 8. Rai 1917 werden ausgehoben und durch solgende

Muefibrungebeffimmungen gn ber Berordnung üb'r bie Regelung bes Berbrai ches von Diehl und Brot in Wiesbaben.

IN Pistesbaden.

Su & 3.

Infolge der Derauftebung der den Brotbesupsberechtigten zustedenden Wehlmengen, gelangen vom
19. August 1918 ad 1890 Ge. Mehl (ohne Strechungsmittel) oder 1900 Gr. Prot in zwei Laiden je 960 Gr.
als Wochenmenge zur Berteilung.

Su & 4.

An Bulgsen werden wöchentlich gewährt:
für Schweigerbeiter (S 3) 18 Bulgsbrot (1425),
für Giweigerbeiter (S 3) 18 Bulgsbrot,
für Minderschweinreiter (S 1) 18 Bulgsbrot,
für Minderschweinreiter (S 1) 18 Bulgsbrot,
für werdende Winter (M) 18 Bulgsbrot,
für werdende Winter (M) 18 Bulgsbrot,
ben jewelligen Beltimannsgen der Reichzgetreidestelle
oder der fonft zuständigen Behörde.

Mehl anstat Brot derf nur in der Wischung des
Kriegsbrotes bezogen, beziehungsweise abgogeben
werden.

menbe Bu Abjat Reichereifebrotmarfen. Im Umtaufch fonnen Neichtreisebrotmarfen für 250 Gr. Brot per Ropf und Aag bezogen werben.

II. Badordunug für den Stadtfreis Wichbaden vom 3. Mai 1917.

Die om 15, Juni 1918 angeordnete Aenderung ber Siffer 1 wird wie folgt erfeht:

Ginheitebrot.

sis wird ein Kriegdbrot gebacken aus 94 % aus-gemahlenem Wehl nach der von dem Magistrat jeweiss felgesehten Mischung (ohne Zusak von Streckungs-

miticial und zwar:

a) aus 1800 Gr. Rehl werden als Wockenmenge
für die versorgungsbevochtigte Bevölferung swei Laib Prot mit je 1100 Gr. Teiggewicht und 950 Gr. Berfondagewicht — 24 Stumben nach dem Baden — her-

b) aus 1030 Gr. Mehl wird ein Aufahbwi (für Echverardeiterzulagen) mit 1080 Gr. Teiggewicht und mit 1425 Gr. Berfaufsgewicht — 24 Stunden nach dem Backen — bergeitellt.

III. Rranfenbrot.

Unter Aufbebung der Festsehung vom 15. Juni werden siermit solgende Bestimmungen über Der-itellung von Kransendrot erlassen: 1. Weizendrot aus 1370 Gr. Weizenmehl, mit Dose gedaden. Eine Wochenmenge beträgt zwei Latd Brot mit is 1080 Gr. Teiggewicht und 900 Gr. Verlaußgewicht 24 Stunden nach dem

900 (Sc. Vertausgewicht de Stateet mag deine Laden.

3. Grodensbwt; als eine Wochenmenge werden zwei Lad Prot veradfolgt, mit gleichem Gewicht wie unter Lister 1.

3. Zwiebad: eine Wochenmenge befrägt 3 Bakete mit detal 1440 Gr. Verfaufdaewicht (jedes Baket enthält 40 Stild mit zusanzuen 480 Gr.).

IV. Sochftpreife für Brot und Dehl.

Unter Aufbebung früherer Berordnungen werden igende Breise ab Tersandielle jesgescht:
Alt ein Kriegsbrot von 950 Gr. Bersaufden. 50 Kf. für ein Ansahorot von 1425 Gr. Versaufden. 75 Kf. für ein Beigendrot v. 900 Gr. Bersaufden. 65 Kf. für ein Grabambrot v. 900 Gr. Bersaufden. 65 Kf. für ein Erabambrot v. 900 Gr. Versaufden. 80 Kf. für eine Rodenmenge Iwiedad v. 3 Kaeten 3.60 Kf., für ein Kisc gemisches Kriegsbrotmehl b4 Kf.

In rafttreten.

Diefe Bestimmungen treten vom 19. August 1918 ab Kraft. Mirababen, ben 12. Munuft 1918. Der Magiftrat.

Derfauf von Kartoffeln.

Scilv 5,

Mb Donnerdiag, ben 15. b. Mto., und folgenbe Tage erba ten bie Runden ber Kartofielberlaufsfiellen 9 6. 32-42, Ro. 217-238 auf Feib 33 ber neuen Rartofielfarte 3 Bfund Frühlartoffeln gum Preife von 15 Big. bas Bfunb.

Bicobaben, ben 14. Muguft 1918. Der Magiftrat,

Betr. Umsakkener auf Inxusgegenfiände

Nach § 14 des am 1. Aug. b. J. in Kraft getretenen Umfahftenergefebes rom 26. Juli 1918 find Steuerpflichtige, die Luxusgegenstände umsehen, zur sofortigen Angeige verrstichtet, die enthalten muß: 1. Rome (Firms), 2. Wohnsit (Sit), 8. Art bes Unternehmens und der Gegenstände, die es umfebt, nach ihrer banbeleublichen Begeichnung. Diefe Angeige ift fpatefrens mnerhalb 8 Togen schriftlich an ben Magistral, Warenumsatiscuerstelle, zu richben, tann aber auch mundich im Rathaus, Zimmer 80, vormittags von 81/2—121/2 Uhr erfolgen.

Biesbaben, ben 12. Auguft 1918. Der Dagifirat, Warenumfahffenerftelle.

Gold Primitrie Medaille Paul Rehm

Zahn-Praxis

Friedrichs r. 50, l.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. 345

DENTIST DES WIESBAD, FRAMTEN-VEREINS.

Blotte, idone Handidrift

erhalt jeber burch Br vatunterricht in 12 Ctunben nach geleh', geich. Schriftinftem. Bei ber ichlechteften Sanb ichrift wird Erfolg garantiert. Kriegsbeich, erh. Borjugepreife. Beginn am 15. b. Wi,

Behrer Sehmidt, Maing, Prenentobitrage 78, L.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes sage ich Allen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Ganz besonderen Dank sage ich Herra Pfarrer Hoffmann für seine trostreichen Worte am Grabe.

> Frau Nellie Huppert und Kinder.

Wiesbaden, den 13. August 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 10. August entschlief unsere innigstgeliebte, verehrte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die

verw. Frau Konsul

Thekla Matthieu

geb. Wedemeyer

im 86. Lebensjahr, tiefbetrauert von den Ihrigen.

Mathilde, verw. Dunst, geb. Matthieu. Anny Romeiss, geb. Matthieu. Aziz Matthieu und Frau Else, geb. Reiser, Adolf Matthieu und Frau Griggs, geb. Kent, Wilhelm von Scheven, Justizrat Dr. Romeiss, 10 Enkel und 6 Urenkel. Zugleich im

Namen aller übrigen Verwandten.

Bad Tölz, Wiesbaden, Konstantinopel, Genf.

Wiesbaden, den 14. August 1918. Alwinenstr. 3.

Dem Wunsche der Entschlafenen gemäss hat die Einascherung in aller Stille stattgefunden.

Wir bitten dankend von Belleidsbesuchen abzusehen.

25 cm geichnitten und gespalten, gut ausgetrodnet liefert frei Reller 717 Rohlen=Kontor für Ruhrkohlen

X Friedrich Zander X Albelheidftr. 44, Fernfpr. 1048.

> Cebende Bachforellen Lebende Tafelfrebje grifde Hordfeetrabben

Frickels Fischhallen.

mit allem Komfort in Wiesbaden, Nähe des Kurgartens, zu kaufen gesucht. Gefl. umgehende Offerten unter D. 804 an den Tagbi.-Verlag.

Selbstanfertigung.

Fritz Lehmann Goldschmiedemeister. Kirchgasse 70 (neben Thalia).

Stud 70 Rf. zu verlaufen. Rothweiler, Gneisenauftraße 15, 3 Ifs.

Neu!

zu haben in jedem Quantum.

Kohlenhandlung Wilh. Weber Wellritzstr. 7 (Laden). Telephon 607.

und Krüge,

Dörr-Apparate und Horden.

M. Frorath Nachf. Kirchgasso

Tages=Beranftaltungen

Theater

Residens - Cheater. Bonnerstag, 15. Anguft. Frühlingsluft. Operette in 3 Alten (nach)

dem Franzdischen) von K. Lindan und J. Wilhelm. Must (nach den Motiven v.Jojef Strang) gufammen-geftellt von E. Reiterer.

Landmann . Bingeng Brogl Emilie . Baula Beinemann Knidebein . Detar Bugge Appolonie. Roja Dorn . F. v. Farrar a. G. . Evi Bolfert a. G. Berta Croifé . Feodor Bruhla. G. Anita Rebie hilbebranbt . Being Goriich Maier . . . Johann Edert Elfe Bertranb Dietrich Elje John Clie Moewes Sallwid) banni . . List Schäffer . Dr. Alfred Rlein Dannhaufer . Ruboif Onno Frau Regrelli . Gifalfeffer Luife . Clara Czerniejewicz Belene Ebith Biethafe

Honzerte

Brene . . . Emilie Froben Mnf. 71/2, Enbe geg. 10 11hr.

Cacilie Besler

Stella .

Donnerstag, 15. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der

Kochbrunnen-Anlage. Choral.

2. Ouverture zur Oper "Der Feensee" von D. F. Auber.

3. Arie aus der Oper "Hans Heiling" von H. Marschner.

4. Brenneude Liebe, Mazurka von J. Strauß. 5. Erinnerung an R. Wag-ners "Tannhäuser" von

6. Prinz Heinrich-Marsch von R. Eilenberg.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements - Konzert. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

1. Jubel - Ouverture von F. v. Flotow.

Zampa" von Herold. 3. Sarabande in H-moll

J. S. Bach.

4 Gebet aus der Oper "Rienzi" von Wagner. 5. Ouvertüre zur Oper Die Stumme von Fortici" von D. F. Auber. 6. Hesperusbahnen,

Walzer von J. Strauß. 7. Fantasie aus der Oper "Traviata" von Verdi.

Abends 8 Uhr. Im Abonnement.

Symphonie - Konzert.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Im Frühling, Ouvertüre von G. Goldmark
 Siegfrieds Rheinfahrt aus dem Musikdrama

"Götterdammerung" von R. Wagner.

Symphonie in C-dur von F. Schubert. I. Andante - Allegro ma non troppo.

II. Andante con moto. III. Scherzo: Allegro

vivace. IV. Finale: Allegro vivace.

Vereins-Radicioten

Tageeheim für berufetat. grauen u. Mädde, Kirch-gaffe II. I. Jeden Don-nerstag abd. Lufammen-funft für die Mitglieder. Bietbab. Stabt - Berbanb

. Angenbfürforge. E.B. Fürforge für die ge-ahrdete u. berwahrlofte Jugend, Jugendgerichtsugend, Jugendgerichts-lie, Bermittlung bon biege Giellen, Unterseiege - Stellen, Unter-bringung in Krippe, Kin-bergarten. Hort ufte. Rat u. Ausfinnft in Bormundistofts u. Kür-forgesachen. Kürforgeber-mitslungsstelle Königs. Schloß, 2. Stod, Sim-mer 31, von 9—8 Uhr.

Dienfthoten Schule Bies-baben. Sauswirticaftl. Ausbildung für schulent-lassen Mädchen. Auf-nahme April u. Oftober. Besicht. Arttwoch, 10—12.

Biesbabener Mutterfdub. Serrngartenftrage 6, 2. Sprechitunben: Montag,

Amalie

Dienstag, Donnerstag u. Freitag bon 8-5 Uhr. Austunftoftelle f. Frauen-berufe erteilt foftenlos Austunft über jantliche Berufsgebiete. Sprechit. Berufsgebiete. Sprechit.: Rontag, Mittwoch ab Freitag, bon 2—5 Uhr, Zimmer 7, Arbeitsamt, Dobbeimer Straße.

Bereinigung ist. Frauen, Wiesbaben. Sprechjunde: Jeden ersten Dienstag im Monat von 4—5 Uhr in der Ansau - Loge, Friedrichstraße 35, 2. St. Berein für Mustunft liber 23obifabrtbeinrichtungen und Reditsfragen, Dob-heimer Straße 1, im Arbeitsamt. Geöffnet werftägl., außer Sams-tag, abends 6-7 Uhr.

Mädden, und Frauen-gruppe für soziale Sissarbeit. Bermitilung von ehrenamtl. Mithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechtunden im Kovalierh. d. Schlosses, Bdh. 2. St., Limmer 8, Montag von 12—1 1lhr. Wiesbabener "Aripben", Gabelsbergeript. 3 u. am Elfasser Blat, nehmen Kinder in Tagespilege Kinder in Lages mit Beföstigung Reidung.

köstliche Posse mit

Albert Paulig.

zeitgemasses Lustspiel mit

Hansi Dege

Gerhard Dammann.

Vergnügungs-Palast

Heute zum letzten Mal: Das Grosstadt-Programm!

Anfang 8 Uhr. (Vorher Musik.) Palast-Kabarett: Erstklassige Kunstkrafte.

Ab morgen Freitag, 16. August: Vollständig neuer Spielplan

2 Erst-Aufführungen 2.

Schauspiel aus der Gesellschaft in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Eva Speyer.

Interessante Naturbilder.

Köstliches Lustspiel in 4 Akten von Sven Gade.

Hauptdarsteller:

Karl Beckersachs.

Lisa Weise. -:-

Stiftstraße 18. Telephon 1036. Ab morgen Freitag, den 16. August, allabendlich 1/2 8 Uhr:

Grosses Sensations - Gastspiel

unerreichbare Rätsel!

wird in Wiesbaden alles bisher Dagewesene weit in den Schatten :: stellen. ::

Näheres siehe Plakate.

Hanni Weise.

Auf Erholungsurlaub

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- * Fernruf 810,

10 Attraktionen 10.

Anfang 91/2 Uhr.

Restaurant: Happs Bayerische Schrammeln.

und Gastspiel von

Zum ersten Mal in Wiesbaden

im Restaurant "Erbprinz", Mauritiusplatz.

Heute und täglich: Grosse Tiroler Konzerte

des berühmten Ensemble R. Baum. Neu!

Odeon-Lichtspiel-Theater Kirchgasse 18. Spielplan vom 14 .-- 16. August.

Erst-Aufführung. Der Rubin-Salamander Schauspiel in 4 Akten mit Brune Decarli.

Leichtsinn.

Drama in 3 Akten. Aus dem europäischen Sklavenleben.

Freunde, auf die man sieh verlassen kann. Berner Oberland - Bahn.

A Aspiello

Vom 14. bis 16, August.

Erst - Aufführung.

Halka's Gelöbnis. Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Baronesschen auf Straf - Urlaub.

Lustspiel in 3 Akten mit Hanne Brinkmann.

Tulpenstiel-

Stiftstraße 18. 11 11 Telephon 1636.

> **Heute Donnerstag** Grosser

Ehren- u. Abschieds-Abend

des beliebten

Komiker

übrige Stimmungs-Programm.

Ab morgen Freitag:

Der grosse Sensations - Spielplan!

Näheres siebe Plakate.

Houte Bonnerstag, 15. August:

Auftreten

der Kunstkräfte des

August-Spielplans.

Morgen Freitag, 16. August: Der vollständig

neue Spielplan!!

Gtellen-Ungevote

Weibliche Berjonen

Raufmännliches Perfonal

Raffiererin

für biefiges Mobe-warengeidigft ber foober fpater gejucht. Bewerb. müllen ahnlich. Boiten schon besteit, haben. Kurabidritt, einseche Buchtüht, schone Dandschrift Beb., sow. mit Stadtversand vertt., West Ang mit Vild, Beugnisabschrift, und Gebaltsansprüch, u. B. 805 Lagbl., Berl.

stenotypiftin

welche roschem Diftat folgen kann und flott Waschine schreibt, gesucht, Ang mit Zeugnisabscht, Gehaltsansbr. u. Bild erb. Traine und Hauff, Chemische Kabrif, Wains.

Rontoristin

mit aut, Sanbidrift,

Borarbeiterin

für Bus bei Sabresftellung gefucht,

Warenhaus Julius Bormak 05. m. b. &.

Wir3t

fucht für 1. Oft, Schweft, ober gewandt, Fraulein, bas gute Sanbidrift bat, als Silfe mabrend ber Sprechitund, u. au ichrift-lichen Arbeiten. Rur ichriftliche Angebote mit mit

Rinberarat Dr. Sirid. Luifenftrage 6. Tückt einfaches Araul, ben ausw, für Bacerei-Geschäft u. Saushall ae-fucht, Mäden verh, Ana. u. (h. 802 Tagbi, Berlog.

Lehrmädchen ous gut, Kamilie nefucht. Geldm, Meber, Langgaffe 27,

Gewerbliches Berfonal

Rod-, Taillenunb

Buarbeiterinnen

fofort gefucht. Birth-Budiner,

TArb. t. D. Schneiberei neiucht Reugaffe 13, 1 E. Mafchinennaherin

wird fofort einnestellt Golbnaffe

Raberin gelucht. Rab. Saalgaffe 4/6, Lad. Brav. Lehrmäden gef. B. Rüller, Schneiderin, Tounussitraße 9, 8. 彩118.

Andtine erlte u. ameite eefudit. 2. Bulf, vorm. D Stein, Bebergaffe 3.

Putz. Selbständige II. Arbeiterin und Zuarbeiterinnen p. sof. od. später ges. Kleinofen Langg.39

23 11 ts. Ameite Arbeiterin unb Lehrmäddien

per lofort ober fväter ge. fucht. M. Stable, Weber. gulle 16.
Ruarbeiterinnen
für Bun fucht Leavetb. Emmethaing Raft.
Wilhelmftrafte 38.

Rangere

Anarbeiterin

gefuct u. 38rael. Langnalle 19.

Cehrmädgen

gefucht u. Asrael, Langnante 19. 2 fücht, fl. Arbeiterinnen itelli fofort ein L. Tedoer u. Co., Chemische Fadrif für techn. Produkte, G. m.

Arbeiterinnen

ftellt ein

Menes Mheingauer Etrage 7. Tootiges, felbständ.

Dujeuju.

gefucht. Kaffee Minerva Frantfurta.M.

Meue Maingerfir, 18. Junges gemandtes Servierfraulein

gefucht, Ronbitor, Rerbel, Rirchgaffe 78. C. Aindergartnerin

für bjahr. Jungen fofort oder 1, 9. gei. Wittenberg, Rheinbahnftrafie 4, 3, Dansha terin

altere, auberläffige Berf. für Il. Lehrersfamilie ce-fuct. Offert, u. S. 804 an ben Tonbi. Berlag.

Gutbürgerliche Köchin,

bie etw. Sausarb, übern, aum 15 b. ober friter ge-jucht. Rrau Rechisanwalt Liebmann, Raberes Rers-

piebmann, Röchers Rers-tal 10. Bodivarterre (bis mittags 5 Uhr). Suche Köfth, Kinderfel, Rim. Saus, Allein, jo-mie Küchenm, Frau Elde Lang, gewerdsm. Stellen-vermittlerin, Bagemann-jirafe 81, 1. Zel, 2363.

Suche orbentl, Köckin our fofort ober 1. Sept. Fr. Oberit b. Friedeburg, Viedrick a. Rh., Gottfried-Kinfel-Strake 4. Jüngere Köchin

und tüditiges Mausmädmen

mit auten Empfehl für Saushalt bon 4 Berionen acfucht Barteftraße ia, an ber Bierftabter Babn.

Telephon 4385. Einfadies folibes Fraulein als

Etüte im Saus u. Bufett für arökeres Gartenrestaur. möglichst sofort, ebt. zum 1. Sept. acjust. Gelb. muk selbst mit tätig sein. Ciferien unter K. 805 on den Landl. Berlag.
Tückliges Mödden zu drei größeren Kindern acsuckt. Schüler, Grobe Burgirahe 12. 2
Tückt. Mädden ober einfache Stübe gesober einfache gesober einfache geschieden g

ober einfache Stüte ge-fucht Mainger Str. 40, 1, Tudt. Hausmädden per fofort ober 1. Gentbr. acfucht bei 2Beintraub. Rifolasftrate 30, 1. Gudt. Alleinmädden

bos perfest soden t. per sosort oder 1, Sept. gef. Wittenberg, Mbeinbahnstraße 4, 2,

Tfichtiges Sansmädden für berrichaftlichen Sous-

balt gefucht Sumbolbtftrafie 32, Ain beff. Alleinmabden ober einfache Stine, Die felbitönbin foden fann, in ff, Daushalt, 3 Berl, oel. Girobe Walche außerhalb, Stundenfrau workanden, Dambachtal 12, 1, T. 2486 Indt. Meinmidden mit auten Zeugnissen so-fort ober spater gesucht Rheinstrafte 98, 3,

Ordentl. Madd. gef. Raulbrunnenftraße 3. 1 L. Wäbchen 3. 1. Gept. fucht M. Letfcbert, Faulbrunnenftraße 10, 1.

Tüditine8 Mleinmädchen für fl. Dauebalt gefucht Schmalbacher Str. 5, 1 I. Dieuftmädchen, ein innges in ff. Ramilie acfucht Rirdnaffe 49, Schirmgefchaft.

Weincht

in fleinen Sousbalt fatvei Berfonen) gefucht. ein 'Idtia, Sausmabden Angebote an Solibes Alleinmabden fof. od. fpat, gef. Bentner, Biebricher Strate 18. Ewald Fren, Main Mertrabe 33,

Anm 15. Ana 1 Rimmer.
mäbdien u. ein Isiädriges
Küchenmäbden gefucht.
dans "An ben Gergen".
Lehtlirghe 11. Bart.
T. brav. Alleinmäbden
aum bald. Eintritt gefucht.
Welb. Abeinstraße 38. B.
10—12 u. 8—5 libr.
G. e., b. ehrt. Aleinm.
ocsucht Wilchemftr. 6, 2
Borzauftell. 0—11 u. 2—5.
Allein- ob. Wonarsmäbch. Wef. aufe Land ifir fofort ob fodt, erftes Mabe en, bas toden fann, Paffapant, Lidelbader Ditte, Midelbade (Naffau)

Bur Mitte September aut endfohlenes Allein-mädden als Aushilfe in fleinen ruh, Haushalt gef. Eliviller Straffe 18, 2.

Ordentl. Madden, welches au Saufe ichlafen fann, für die Spulluche gefucht. Bu melben beim Cefonom ber Ronigliden Bilbelme Geilanftalt.

Allein- ob. Monatsmabd. gef. Aitheimer, Weberg. 28

Tung, schulenti. Mädden f. leichte Dausard, gesucht. Gelegend, focken zu lern Ang. u. B. 802 Tagbl.-VI

Milleinmadmen

nefucit für fofort ob. ib.
Noritellen 9-11 u. 3-5
Na der Minafirche 7. 3.
Bessers zweites Mädchen
für lieinen berrschaftlichen
dansbalt zum 15. d. M.
oder stöder gesucht. Voritellung die 5 Uhr. 7½ die
g Uhr. Bohte, KaiserFriedrich-King 55.

Buche für fosori
od später besteres Alleinmadchen, welches alle
Bousarveit versteht und
beim Kocken aushilfte.
Fran Overst Hofricker.
Eliviller Strake 19, 1.

Müchenmädchen

Mähden ober Frau is-fort geludit, Raffec Berliner Sof. Tannusftrafie 1.

Aufmehrene
Alleinmäbden,
auf end, durchaus chri.,
aciusti Vilbelmite, 6, 2,
Vorzufell, 9-11 u, 2-5,
14-16-jähr. Mäbden
au leidster Sausarb, gef.
Abilippsbergitt, 38, 2 i.

Tückt. Alleinmäbchen, ferdikändig in Soussarbeit u. Kücke erf., für 15. g. od. 1. 10. noch Weckb. gei. Nöh. im Tagoi. Berl. Kl

Rah, im Lagbi. Berl. Kl.
Auverl. Alleinmöbelen,
erfahren in Kilde und
Dausarbeit, für Keinen
Dausarbeit, für Keinen
Dausarbeit bet fofort oder
1. Sept. gefucht Schlichteritroke 18, 2.
Aunges Mähdien
für Dausarbeit fofort gefucht Jahnitrake 42, 2.

Ord. Mädden

welches tochen f., f. 1, 9. gelucht, Frau L. Barr, Getheftraße 8, 2, Sausmäbden,

newandt u mit anten Reunnissen zum 1. Sept. aefucht. Borzustell, von 10 bis 11 u. 2—4 Uhr. Frau Landa, Dir, Reigert Martinstraße 11.

Besteres tüchtiges

Mädhen

Beilereb

Mleinmadden

tüchtin u auberläffin, für flein, Saushalt (2 Berf.) gefucht. Sur Wäfche Siffe, Borftell. 4-6. 7-9 Uhr. Becfers, Dambacut. 47. 1.

Brei chrlide

für Ride u. Dausarb, a. 1. Oft. gef. Borausprech, borm. 9-12, abbs. 7-9 b. Dr. Siric. Luifenstr. 6.

Bell. Hausmädden

im Raben u Bügeln erf., für fl. Soushalt (2 Berl.) gefucht Eintritt n. Neber-einfunft Billa. Griff. parzer Strebe 3. Tückt Mähchen ab. Prau (Kriegerswitze), welche

(Kriegerswitzne), welche mellen fann für leichte Arheit in ante Stellung nach Miesbahen (Brivathaus) aefucht. Melbungen mit Angabe bisheriger Tätigfeit unt. 7, 805 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Belleres, fraftiges

hausmädmen

im Servieren, Raben Bogeln erfohren, für fofort ober fpater gefuckt, Borgustellen bei

Ar. Soffmann-Duderholf, Riebrich a. Rh., Mheinftrafte 28. Tel. 5,

Mach Mainz

für 15. Mug ober 1 Gept,

tüch iges

Mädchen

gefucht:

für Baubarbeit

event, nur tagbüber, Schmibt, Walfmühlftraße 22 Tüdit, faub. Mäbchen, bas su Soufe fcilaten für alle Sausarbeit fleine Femilie gefucht Edermorbeltroge 2, 2 L Ruverläftlace Mäbdien oder from für Kind mis aufahren nachm. gefud Moribitrahe 24, Laden.

Etunden ran

für morgens und abends per fofort gefucht. A. Scheibel. Wilhelmitrake SL. Bubert. Stundenfrau nefucht. Melben 10—1 u. u. 4—7 Uhr. Bilberge-ichäft, Zaunusstraße 6. Monatsfrau vorm. 2 Sib. 3u finderlos. Theyboar ge-iucht Lehrirahe 10. Bart.

Orbentl. Monatsfrau von 8—10 Uhr gesucht Bulowitroje 11, 2 L Menatefrau gefucht Scharnhoritfirage 48. B.L. Bafchtrau u. Biglerin gei. Lietenring 19. Sth. Bafchtran pefucht Setingoffe 18, 1.

Orbentlide Busteau lucht Schröber, Rincha. 29. Buste, Breit, s. Samst. g. Scharnborfittt. 24. B. t. Saub. Frau gum Buben finich für abends gefucht Rah. Mücheritt. 12, 6, 2

Laufmädden acl. Levelb-Emmelhains Roll. Bilbelmitrate 38, Laufmabden, junges lauberes, fiecht Geibert, Blumen-Geschrift, Rirchgosse 40.

Laufmädchen

per fofort gefucht, A. Scheibel. Bilbelmitraße 52. Mannliche Berfonen

Raufmanntides Perjonal

Rührige Vertreter in Prauereien gut ein-geführt, für Leffen gef, Off. u. R. U. R. 9416 an M. Moffe, Frankfurt/W. Für Burd jüngerer

Elektrofemniker auch Krientbefchäbint., ac-fucht. Offert, u. II, 804 an den Lopbl.-Berlag.

Bautlehrling

gefuckt aum balbigen Eintritt, Off, u. D, 804 an den Tagbl Berl, F847 Gewerbliches Berfonal

Lagerverwalter für größ. Initallations-Geichaft gefucht. Bur branchefund. Leute, auch Krugsveichäbigte, wollen fich melden u. T. 884 an den Lagd.-Verlag.

Maschinenarbeiter

pub Arbeiterinnen judt Türen- u. Rentterfabrik E. Ubrich. Gartenielhitrake 25. Buberläffia. Tagfchneiber und Rodarbeiter fucht S. Olabriel. Mahnhofftrake 22. 1 St.

Schneiber gesucht, mescher einige Großtilde a. d. H. mitm. f. Bastanosi, Wellrisstraße 25, Laben.

Urbeiter Rellt ein

Menes

Rheinganer Strafe 7.

T. Arbeiter für baneenb gel. Dobb. Str. 21, Barr, Wir fuchen einen tüche. Pader

gum balbigen Gintritt. Speditionagei, Wiesbaben Abolfitrafte 1. Suche einen Mann für leichtere Arbeiten, et-ibundentveise. Melb. sw. 2 u. 3. Beier, Barenstr. L.

Unbestrafte Cente and Rriegdinvaliben, als Baditer geindet Coulingraße 1.

(eventi, Ar egabeichabigter) für fofort gejucht.

Schriftl. Angebote mit nilfes on:

3igarettenfabrit Ed. Laurens

Inh. Swaid Rrenfel Tannusftrage 66.

Sausdiener

G. Angust

Bilbelmitrake 44. Ingerer Caufburime gefucht Abeinftr, 27, Lab,

Juhrmann fucht Spebitionagefellicaft

Gtalien-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Personal

Deutsch-Schweigerin, ole Ot. als Cetreiarin

ober wirtidaftl. Leiterin in Benfion ober Sanator. Off, u. L. 749 Tagbl. B

Junges Mädchen 18 Jahre, jucht Anfangslielle als Kontoristin.
Cff. u. U. 803 Tanhl...B.,
Fraulein, 21 Jahre,
fucht Stellung als Antüngerin ober Schreiberin
tim Buro bis I. Scot. Off.
u. B. 805 Tanhl...Berlag.
Gebilders einfaches
Fräulein
jucht sofort Stellung in
Sanatorium ober Botel
als Asurnalführerin ober
Bortierfräulein.
Sotel Gerass von Nassan.

Dotel Dergon von Raffan, Langenfdivalbad, Gewerbliches Berfonal

Weingebilbetes Kinderfräulein

23 %, mit besten Beugn, Tochterfchulbilb., energ. in Geneibern und Sanb-Töchterschulbilb., energ., in Schneidern und Sandarbeiten gut ausgebildet, franz. Kenntnille, sucht Stelle in feinem Saufe per 18. 9, ober 1, 10. Off.
B. 3. 801 Tagbl. Berlag.

Erfahrene Rinderpflegerin

fucht auf 15 Gept, ober fpat, paff, Wirfunger, in feinem Gerrichaftsbaufe, Offerten bitte au r. an W. Serrmann, Stuttgart, Aronpringenstraße 20,

Durchaus tüchtiges Wirtschaftsfräul.

fucht Stellung aum 1, 9, ober 15, 9. Gute Seuan, aus nur bob, Derrichofts, baufern vorbanden, Off. u. R. 803 Zagbi. Berlag.

Saushälter in tiidiia u. fparfam, fudit Stelle bei alt. Eben, ober in frauentof Darshalt sofort ober spat, acht a. nach ausvärts. Offert. u. 3, 749 Zapbl. Berlag.

Suche Stellung gur Kührung des Haus balts. Du erfragen be Belte, Bleichstraße 15.

Chefköchin

1 Mfra. f. fof felbit St. Cff. B. 805 Tanbl. Berl

Aeltere Frau würde in einfachem Saus-halt vormittags die Rücke übernehmen. Dif. unter B. 804 an den Lagbi.-Bi.

Fränlein sucht Beschäftstanna in e. Kabris oder anderweitsta praftische Bejösig. Angeb. u. D. 805 Lagbl. Berlog.

Männliche Berfonen Raufmanntides Perfonal

Suche für meinen Sohn, welcher 4 Monote die Dandels-icknie besucht dat, Stell, cust Birro. Offerien unter E. 269 an den Lands-BL

Jüngerer Raufmann

ber Mafdinenbrande w.

Burift fucht Stellung, Offerten u. 8. 805 Tagbi. Berlag. Gewerbliches Berfonal

om 1 Oft, seine Lebrsett beendet, w. and. Betrieb kennen au kernen. Gefl. Angebote unt. K. 804 an ben Tagbl Berlag erbet. Westendstraße 36. 2.

Gine mit Bohn- und Berficherungs . Arbeiten-Rartothet bertraute

Dame

mit guter Sanbidrift, flotte Maidinenfdreiberin, zu balbigem Gintritt gefucht. Schriftl. Bewerbung mit Beugn. Abicht., Behaltsanfpruchen an

Chem. Werfe vorm. f. & E. Albert Mmoneburg . Biebrich.

Alte Jenerverficherungs-Att.-Gef.

hat ihre mit wesentlichem Bestand verbunbene

Saupi-Agentur

für 29 lesbaben Bu bergeben.

Befl. Bewerbungen erbeten unt. F. Z. 8. 964 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Große Rorpericaft mit erftlioffigen Berbinbungen und Begiebungen fucht einen militarfreien, ge-wandten und energifchen

herrn zur Mitarbeit

bei einer vaterlanbilden, von hoben amtlichen u. militarifchen Stellen befürworteten Cache. militärischen Stellen befürworteten Sache. Angemessene Auswonds u. Zeitentschäbigung. Offiziere a. D., Beamte a. D. u. Herren in ähn-I den gesellschaftlichen Stellungen werben bevor-gugt. Hür iwäter kann eine Beiterverwendung unter liebertragung einer gehobenen Privat-beamtenstellung in Aussicht gestellt werden. Schrifts. Angebote mit Lebenslauf ust. unter B. 864 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.

Borarbeiter bezw. Auslänger

Blagmeifter bezw. Bretterfattierer

nach Bahern gefucht. Schriftliche Angebote an Gebr. himmelebach, poighanblung Breiburg L Br. F148

Bermielungen

1 Bimmer.

Freiwehnung, Dof. 1 a. Rummer u. 1 ar. Ruche. Abelheidert, 68, an fol. Chepaar ob. einz. solibe Beri. geg. I. Dausberm. abs. Ruh. Riederwald-fir, 6, 2 r., Freit. 11—3.

2 Simmer.

2-Bimmer-Bobn, au bm. nebit Bergutung, gegen Bedienung von Deisung u. Berrichtung b. Daus-arbeiten, auf 1. Oftober d. Is. Off. u. D. 755 an den Tagbi.-Berlog, 1872

7 Simmer. Kapellenstraße 51 für fofort in Affermiete bodberrichaftl. Sochbart. mit 7 Bimmern gu bm.

gaben u. Geichafteraume. Berim. Lagerraume

aum Unterftell v. Möbel uiw geeign, au bermiet Abeinftr 59. 2 L 1088 Billen unb Baufer. Billa Eigenh., Eintracht. ftrage 4, fc. 6-3.-28. fof. 1100 Rt. Schi. Rebenh.

Möblierte Wohnungen.

Rarifir. 37 g. m. 3-4-8. Bohn. m. Ruche. R. 8 L Mablierte Simmer. Mapfarben se.

Bleiciftr. 25, 1 r., g. m. 3. Rleine Burgftraße 1, 2 L. ein ichones gr. Sim, mit Rlovier u. eleftr. Licht. Dambachtat 6, B., ichon möbl. Zimmer auf fol, Dubbeimer Strafe 87, 1 St., gemuit, mbbliertes Bobn- u. Edlajaimmer, mir reicht, guter Berpfi, 150 Mik. an herrn

au verm. Gleftr, Licht, Telephon, Befte Refers, Friebrichftr. 29, 2, Dietrich, aut mobl. Bimmer mit 1-2 Betten billig a. bm. Dermannftr. 15, 2 r., m. 8. Yahnftr. 22, 2, mobl. Bim. Osanienftr. 8, 2 L. m. 8.

Sonnenb. Str. 64a mobl. g.m. u. o. Berpff. T. 4136 Bimmermannitr. 1, 2, m. Simmer fofort au verm.

Beere Rimmer, Manfarben zc.

Bahnbofitt. 12, 1, leet. 8. Göbenitt. 9, 3 L, 2 leere ar. jonn. Guds. m. Glas u. Gl., fep. Eing., 1. Oft. Goetheitt. 18, 1, ax. L. 8. Magemannstraße 28 leeres Rimmer & Mobelunter-ftellen gu berm, Rib im Tagblattbaus, Schalter-halle rechts.

Mehr, neu herger, Manf. 8. Mobelunierftell, g. om. Rab. Abelbeibftr, 61, 1.

Mietgesuche

Daus mit Garten, mindeitens 4. Zim. u. Zu-behör. Räbe Biesbaden, Rheingau- oder Taunus-ort, zu mieten gei. Off. u. A. 116 a. d. Loght. BL

Meltere Dame fucht 2-Simmer-Bohnung, domie, su mäßigem Preis, wenn möglich mit Bakon, ainuner. Angebote unter I. 805 an den Tagbl.-AL

Sch. fonnige 2-Zim. W. bon jungem Ebepaar auf 1. Oftober ober freier gefuckt: Rabe Bahnbof bevorzugt, Offerten unter T. 805 an den Tagol.-BL

Bum 1. Ditober fucht einzelner Berr sonn, neuaeitliche 4-8.-Wohn, in best. Saule, Anftandhalt, u. Beauflichtiaung müßte während bes Arieges eut. mitlibernammen werben, Angebote unter & 750 an ben Tagbl. Bering

2 Herren

fuchen ab 20. August auf airfa 3 Wochen awei aub-möblierte Schlafzimmer, sowie ein Wohnzimmer, möglichft unnehört Gell, Offerten unter M. 804 an den Tagbl.-Verlag

Meltere rubige gefunde Dame fucht für Offober mobil. Rimmer mit Benfion auf tangere Beit, Mng. über Beruff. u. Breis an Daus Dorit. Bappard, Dahilit. &.

Meltere Dame fucht f douernd ab Gept gemutt. Sabgimmer mi gemun, Sachtamer ihn aussommlicher Verpisch bei alleinsteb. Dame ober in einer fleinen Vension. Off mit Verisangabe u. K. A. 7224 beförd. Rubolf Wosse, Köln. F149 Berpfleg

Junge Dame, Buchalterin, fuchi ofort gutmöbliertes fucht

Zimmer

in besserem Dause. Oft. mit Breisangabe unter G. 804 an den Tagbl.B.

velle trodene Räume

mit Debenraumen, ept ff Bohnung, für funfigem, fucht, Lagerplat für Solz u, elefte Anickluß erw, Angeb. unter G. B. an Sans, und Genydbesiser-Berein. Luifenftraße 19.

Suche gum 1. Bept. 1. Cit. fcb. fonn. 2-8. din. Off. mit Breis-nabe unter M. 805 an

Fremdenheime

Orivat=Venfion

Rurgifte unb Dauermicter, Sillo, Fanlinenftr, 1. Eleg Simmer, Lift, Telephon, el. Licht, Telephon, Ci., gui., Bäber niw., gui., Berpflegung.

Candaufentgalt

im Schwarzwald finden 1 od, 2 fl. Madch, bei finderlieber f. Dame, Berglichte Aufnahme und beste Berpfleg, Aufn, nur für längere Zeit, Zuschr. u. A. 117 Tagbi. Berlag

In bem ftabtifchen Gebaube Querftrage 1 ift eine 4. Zimmer Wohnung und I Rüche nebit Bubehör

auf iofort ober 1. Oftober d.-J. zu vermieten. Räheres in den Bormittagsbienftstunden von 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer Rr. 41. F 595 Biesbaden, den 13. August 1918.

Der Magiftrat. In eleganter Villa,

Rahe Ruthaus und Theater, -8 möbl. Wohnraume

it gr. Ruche, Speifelammer, Bab, 4 Baltons und Batten fofort ob. 1. Ottober gu vermieten. Angeb. unter G. 806 an ben Tagbl. Berlag.

Herrichaftl. Wohnung

für fofort ober fpater gelucht. 10-12 Bohn- u. Rebentaume mit Zentralheizung und allen ueml. — Angebote erb. unter T. R. 791 an Hassenstein & Vogler, Wiesbaben.

Bertaute

Brivat-Berfaufe

Gutgebenbes Kohlengeschäft

anberer Unternehmungen balber mit oder o Lager, mit ar. Salle n. Scheune,

mit oder ohne Aubeniar mit oder ohne Aubeniar Au verfaufen. Offerben u. U. 805 Tagbl. Berlag, 1 guies Arbeitspferd, 1 leichtes Laufpferd, ein 11ahr. Foblen siehen zum Berfaut. Buded, Biedrich,

Sidibne Gertel su vert. Usagerima, Bestenbitt. 8. Siegenmutterlamm, Wochen alt, zu berf. v. Bleichitrage 47, B.

Bub, Bleichstraße 41, Massives Armband mit 5 Persen, Lodempreis 150 Bet., für 75 Bet. au vl. Güper. Reitster. 4, F.

Grobe Hausstanduhr bintel eichen, mit gutem Ariebend-Uhrwert gu ver-laufen, G. Benett, Emfer Etrabe 50, 1 finfe.

Gewicht-Regulator, reich illuftr, Sausbibel u Brof. R Bfleiberer, den Freid illente, Dansbibel von Brof. M Bileiberer, Sintia. Andrees Dand-Allas mit Suppl. Bänden, Meners Konverl. Lexifon, All. Blätter, engl. altere Ausaabe v. Shafespeare Edinburg 1819). Tahres-like u and zu verkausen von 9—12 like. Schaer, Labuftrafe 4. 1 links
Fin neuer sehr guter
Teppich

(185/250), rot-grin, vert. 3. Göbel, Worms a. Rh., Sochheimer Str. 13, Guter Teppich zu vert. Brudt. bill., Bliffcbant. Mite Rupferfriche

u. einige Delgemälde zu verl. d. Maber, Schwal-bacher Strahe 2.

Schreibmafchine

u. herrenfahrend, neu, au berfaufen. Beber, Fleville, Rheingauer Strafte 22 Blüthner-Salonflügel

megen Ilmaugs au berf. ober in gute Sonbe au permieten. Anaufehen tog-lich von 1 bis 3 Uhr noch-mittogs.

lich von 1 bis 3 llör moch-mittags. Dans, Kaiter. Friedrich-King 17, 1.

Ein Bianins
nedit Studt, ein ovafer Mechan-Lifch, ein Gas-berd, I Beinfedrant, zwei eijerne Bettstellen mit Warr, wogen Umzugs zu vf. dei Frou d. Girichner, Rüdesbeimer Straks 7, 3.

Weige gu perf.

(nicht Sandler). Franken-ftraße 9, S. 2, Binkenbach, Rongert-Bither u. Gas - Lyrar zu verk Beüller, Oranieniträße 25 Manboline u. Gitarre ut. Grünthaser, Jahnstr. 34. Thotogr. Apparat, 24 × 30, 5st berf. Wirth, Selemenitraße 11, 1 St.

Steres Apparat mit Goera Doup-Anast., somp Gerschl. 3 Doppel-Kassetten, noch sait weu, billig au vensaufen. Engel, Abolistraße 7, 1.

Gelegenheitstauf für Brautleute! Bartie Kudengeichter billig, An-zusehen von 8—8 Uhr, bei Rad, Gelenemfer, 15, F. r.

Gebr. Schlafgimmer Gröninger, 146,

tu verk. Nah. Wirbelaver, Boseplak 6, 4 l. Bu be-sichtigen von 9—3 llhr. Eleg. fdm. Balon,

Gleg. ichw. Salen,
r. geichn. u. ausgestatiet,
Glos - Dauerbrand - Osen,
brehd. eich. Bückergestell,
Band-Schränfchen, ichw.
dertran Toschen ilhr su
derfaufen. Anguseben bou
3 bis 5 Uhr bei Courtin,
Langitraße 4. Dänder

Donneretag, 15., u. Frei. tag, 16., 2-6, bill au bi. Betten, Schränte, Rahmafch., Tifch, Stühle, Rähmafch., Borzellan, Bilber, Tifche, Cap. Oute und fonftiger Sauserat zu vert. Deh, Delaspecitrafie 3.

Gebiegenes 1%idi. Bett, ichwer Rabag., mit Sprungr., 31, Roph-Springr., 3t., Robb., Matr., u. Keil, iabel-los erb., su 320 Mf., II. Kideenfarant, gelb ocitrich. w. neu, für 50 Mf. su berf. Belichtig, ausschließt, Donnerstag 7—8 Uhr abends Frau Ebner, Sotel Metropole, Wils belmftraße,

Badierte Bettstelle u. gwei 46er Buifen au be. Blas, Dosh, Str. 20, B. Beiße Kinderwiege, Weiße Kinderwiege, gut erhalten, an bert.
Anarieben den 1—5 Ilhr.
Siegel, Luifenslad 4.
1 Sofa-Riffen, Roßh.
Cögel u. Kafige, eunge
Glasscheiden, K. Auditell-läften, Kuchenschem mit
Glasscheiden, Kuchenschem mit
Glassaff., 6 Korbflaschen
of. Kramer, Wanery, 10,
Diwan u. 1 Chaffel, neu,
of. Bach, Dellummbitt. 37.
Caifelongue au verf. Gaifelongue zu verf.
Gaifelongue zu verf.
Heiber, Wolframstr. 19, 1,
1tür, Kleiberschrauf,
Bett, Rachtschr. u. versch.
Kückerundeel zu verkausen. Möbel, gr. Ofen febr billig zu vf. Schmin Aboltsallee 57, 2tür, Rleiberidrant Baicheabteil. zu verl. it. Aaritrahe 23, 8.

Gr. geftr. Aleidericht. Bugeleinricht, icon, Banbiviegel au bert.

ftraße 46, 1.
Begaugshalber
u. wegen Biasmangel zu
berk: 1 reich geschnister
Bückerschrant, 1 franzöf.,
antite, prachtvolle Standuber, ichwer Bronze, altes Bozzellan 11. ein selten schäner Gemenidensen. Zu bes. Wernide, Bismard-ring 16, 3 L. Sändler verb. Bücheridrant,

Brachbitüd, ichwer Eiche, berf. Banan, Kircha, 46, 1. Ref. 11—12 u. 2—4 llbr. Bertifs, nsch neu, 140, Spiegeliche, Wardstom, Spiegeliche., Waschfour., Kricheneine., Kom., Tisch Klapper, Dosh, Str. 28. Gebr. gr. Lichenichraut, 1 Tifch, 8 Boliterftühle 1 Kückenbreit u. verfiellb 1 Küdenbreit 11. verfiellb. Boliter-Liegestuhl. Müller, Bierstadt, Tammsitr, 26, 1

Rüchenichtant Wellritsirraße 30. Rüchenbrett u. verfchieb. Raffenidrant gu bert.,

150 × 65 × 54. Birting, Ballmühlitraße 37, 2. Grober Giefdrant an berfousen. Answieben toglich bon 12 bis 3 lbr, 28eber, Raijer-Friebrich-Ring 69, 3 r.

10 eiserne Gartentische, 44 Garienstüble, 2 zweisarmige Goderme zu ver-fausen dei Menchner, Gerichtstürzge 5, Fact. Eine Schaftenmachers-

od. Schneider Raich, bert Stera Dobb, Str. 41, B. I Dezimalwage zu f. gef. Schneiber, Bismardr, 38

Bu berfaufen eine Dezimalwage. 50 Kilo Tragtraft, türiger Gisschrant, u. Kartoffel-Horten, Mavierituhl, Mavier Rotenstander Rinder-Tifchen, Fenfter-Galerien und Rofetten Galerien und Rofetten, gußeiserner Ablents. Otto Eigenbeim, Forftist. 32. Starter Feberhandwagen au bertauren bei Binbel Gelenenitrage 19, 18bh. 1 Gut erh, Rinbermagen

Rinber-Sportmagen, Linder-Schreibpuit 8. of Schrifer, Dellmundire. 82 Rinber Sportwagen nit Berbod zu verlaufen Busgen, Rhemitraße 118 Schulge, Bleichitt. 17, Mit Rinbermagen (Rorb) bell, gust erhalten, zu bert. Rums, Minteler Str. 8

Gin gr. Bügelofen für 30 Mt. zu verf. Merz. Ködenstraße 34, Frist. Gin Glasherb ju bert. Ediener Gaslüfter,

Stiant, meil., fompi., mit Glasvehang, fowie Gas-bangelicht billig zu verf. Th. Namm. Anftallateur, Wellrisitraße 21. gwifden 12 u. 2 und 8 libr abends. Gaebelendt, Tifde, Bilber, etf. Biable, Letter, Schaubel, M. Ofen, Bor-lánge, Bobium, Gieft, Budher, Beitfelt. Böde 12. bf. Bolf, Wheinfir, 117, 2. Gaelampe zu verf. riting, Körnevitr. 2, Rerfting, Mornetzer. Große emaillierte

Badewanne

u. Sangegasofen Umaugs au vert. feben tiglich bon 1 bis 3 Uhr nachmittags, Saas, Kaiser-Friedr.-Ming 17, 1. Größere Kinber-Baben. billig zu berf. Schafer, Schwalbacher Strafe 6. Waserheizungskessel gut erbalt, zu verf. Orch. Rifler, Platter Str. 84. Eine Fenfterpubleiter für hobe Oberlichter, ein Grierpeitell zu vf. Lamm, Prantenftroße I. G. 1 r. Große und fleine

Erferrahmen, mit Befleibungen, Rolladen, Rollädengurte, Enren, fl. Holztreppe, Gasrohre, eif. Baichbeden mit Bleirohr u. berfchieb, and, au berf. Bauftelle

Manritiusfrage 12.

Borgugt. Bebewinde uf. Gid. Bafdbütte 25 Mt. Sirfa 1200

Sigarrenfiftden Bismardring 22, Er. Subnerbans, Socie.

Delfanuen

jeder Größe Bengingsb. au verl. ein

Grabdenkmal

mit fowarzem fdwebifd, Granitiodel und weißer Marmorfiaur. Offert, u. B 803 an ben Tagbi, B.

Angel-Corbeer

einzeln, groß, in neuem Rübel, zu berfaufen Lessingstraße 8. Bandler-Berfaufe

Raffeeröfter, Ronf. Glaf., Gaslamp., Brenner, Spl. Glubt., Gastocher, Gas. wannen, Badedfen, Japf-bähne, Betrol.-Erf.-Kerzen of. Kraufe, Wellripftr. 10.

Bett, Deabett, sajdmasige, Kist., Washing mole, Gister., Kannen-rg, Hellummbitrage 17. Breites 2fcliff, Bett, 1icht, Sett, Tich, Stülle, Rinderbettit. Rachtrifch, Eortier, Oolafoffer febr billig zu vert, Schwab, Trudenstraße 7, Bart. Deck, Lüx, Kleibericht., ar Trumegeningene in

Eistder., Wafdmangel Bringmoid, of. Sell-nbitt. 17, Kannenberg. Schneiber-Rahmafdine (Braff), noch neu, su berf, Lumb, Friedrich-ftraße 29, 1 r.

Bradito. Rudenberb, geplättet, mit Ridelb u. ein Kachelofen, Rieiderfartont zu Wesser, Hellmunditr.

20000/1 Borden. 10 000 Burgundera 8000/2 Sektflaschen fowie 1500 Literflafden, faft neuer geidt Sanb. wagen, 20 Ganbicaufeln

an verfaufen. Ader, Wellrivftraße 21. Telephon 3930

Büromöbel = Verko

ersiflaffige Ausführung, Registraturichrante, Schreib-tifche, Bulte, Seffel, Stuble ufw. Naheres burch K. Müller, Bertramftrage 20.

Raufgefuche

Roblenhandlung

mit Juhrwert gu taufen gefucht, Offert u. 3, 804 an ben Tagbl, Berlag. auf. bai

Ruffenpferde au faufen gefudt, Angeb. on M. Beder, Rieberberg-ftrafte 7. Tel, 6209,

Brillantring mit 1 großen Stein fofort ju taufen gefi Geff, Offerten u L. au ben Tagbl. Berlag faufen gefucht, erten u 2, 804

3ahngebiffe in jeder Faffung, fowie Reinplatin fauft die amb-lich berechtigte Auftauf, f. bie Ariegometall-Alt. Get.

Fran G. Rofenfeld, 15 29agemannitr. 15.

- Bahngebiffe fowie Blatin fauft zu hohen Breifen bie amilich berechtigte Auffäuferin: Frau R. Großbut. Bagemannstraße 27, 1,

Belgfachen Brillanten, Schmudfaden, Bfanbid, Grammophone, Mufifinftrumente, Rinber,

fpielgenge, Teppide, Bett-febern u. alles Ausrang, lauft au allerhöchsten Er. Simmer, Rengasie 19, 2. Raufe

gebr. Inftrumente,

Mandolinen, Gitarren, Geigen Grammobbone, fowie Rähm., Aufträder, Traugott Klauk, Meichift 15. Tel, 4806. Zwei Mandolinen, aust erh. von Kripet 201

gut erh., bon Brivat st. fousen gefucht. Offerter mit Breis unter 2, 8 an ben Tagbl. Berlag.

2 Parabellum 2 Brownings piftolen

au faufen gefucht. Bh. Rramer, Lange, 26, Frinfte

Jagdgewehre
In Drilling u. EjectorNiinte gegen euten Breis
aus brivater Sand au f.
gef. Off u. R. D. S. 948
an Rubols Mosic, Frantfurt am Main. F149
Dahulose Edvotstinte,
tabellos erb., au laut, sei. tabellos erh., su fauf. gef. Denrich, Goetheftraße 1, 1, Ging. Dobelfrude, fowie ganze Einrichtungen zu kaufen gefucht. Dek, Rauergaffe 15.

angabe an

Einfache Heine Routroll= Ladentaffe

au taufen gefucht, Offect. Sauerland, Schulg, 7.

Gran Alein Coulinftrabe 3. 1. Telephon 3490. Iault alle Arten Wöbel, gamte Rachläffe, Teppicie, jowie alle ausrang Sach,

Aut D. Sipper

Richffter, 11. Tel, 4878, aahlt, am besten für Möbel aller Art, einzelne Stüde und gange Rachläffe, sow, Bettfeb., Tepp., Schmudf. Divl.-Sareibtifd

und Rollpult gu faufen arfudit Marx Mauritius, ftrafte 1. Fibr. 806. firafte 1, Afpr. 806,
Aleidericht., Tifch gef.
Nortstraße 27, 1. Gerich.
Wöbel, Bücher, Lüster
uss. lauft Groß, Blücherstraße 27.

Chut erh. Matragen, Rogh, od. Geegt., für zwei Betten zu f. gef. Morafch, Bellmunditrage 53, 3. Diwan, Rleibericht. u. Stüble zu tomfen gef. Rubn, Ablerftraße &3.

Schanfasten

orfucht, Schriftl, Breist offert, an Raubel, Goben, firafie 11. Dof, Bart, Gine leichte Dobelbant, ut erb., nicht zu lang, zu mien gefücht. Frenich, katerlooitrage 4. B. r.

Federhandkarren au faufen gesucht, Sieber, Richfifter. 11. Tel. 4878. Kinberwagen, aut erbalten, zu fans, gef. Sperling, Moribite. 24, 2.

Gebr. Buppenwagen mit Jupbe, gut erhalten, au fauren gefucht. Off. u. P. 804 a. d. Taght. VI. Vornehmes Hühnerhaus au faur. gefucht. Büsgen, Withelmineratrage 40. Mubgetammte Saare

fauft Brodtmann, Haar-bandl., Abeinftr. 84, G. 1. Flaichen, Lumpen, Bapier, Safenfelle,

Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 6058. Flaschen, Papier

Lumpen w. abgeholt gu allerh, Br. G. Sipper, Oranienftr, 23, Zel, 3471, Stets Ankauf

Lumpen, Babier, Mafchen n beral, (Korfen zu er-böhten Söchstbreisen) Ader, Wellrichtraße 21. Z. 3930, Bofrichedf, 19659,

K. Müller, Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Schreibmaschinen Continental, Adler, Ideal, Stoewer, Torpedo, Mercedes, Urania usw., auch Remington u. Hammond, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis- u. Systemtianitaten.

fowie Gemälde, Mobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen fauft gu bochften Preifen

Luftig, Tannusfirage 25. Telefon 4678.

Möbelankanf

Bu faufen gef. alle Urt Dobet und Betten, auch einfachften und reparaturbeburftigften, fowie alle Einzelmobel und vollft. Ginrichtungen, ferner beij. habe Auftrag für mehrere Rlaviere. Zahle hohen Breis und Bargablung

Ofto Kannenberg, mebelbertriebsgefdaft, unr 27 Walramftr. 27.

Bollständige beffere

eventl. auch einzelne Bimmer, gegen Raffe and Brivathand gefucht; auch Alavier ober Stutflügel. Beff. Bufdeiften erbeten

Stamm, Maius Beibelbergerfaggaffe 8.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Mt. 2500 Hadlan abfolut Nachhap. auf wertvolle Vrundfüde in Höhe von ca. 21 000 Mf. innerhalb 60 Pros. der Wertanaabe. Off. u. G. 803 Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Berfaufe meine moderne Dillen

u. 9 S. u. Subeb., Beig., arten, fcbone Lage, su 5 000 u. 53 000 Mart, Anfrag. M. 802 Tagbl-B Kleine Villa

wit großem Obitgarten, berrliche Lage, ju vert, berrliche Lage, ju vert, ober ju vermieten, Rab, im Tagbl. Berlag, Kh

Billa Mainger Straffe mit gr. Cbit- u. Gemufe garten, unter der Tage für ca. 75,000 Mf. zu bt. Imand, Weilftraße 2. 2.Fam. Billa m. viel Obft (n. Surp.) nur 53,000 BR. Off. u. 3, 804 Zogbi.-BL

Kleine Billa Sonnenberg, Biesbabener Strafe, Galtelt, Gleftr., Sonnenberg, Bite Glettr., Strafe, Salteli, Glettr., mit Obfte u Gemüfegart., 6 8im., Diele, Deigung. Gas Wafferleit, eleftr. Licht, umftandeh, preisw., zu verfaufen, Raberes u. 22 803 an den Taght. B.

Schönes Wohnhaus auf dem Lande, mit Sof u. Stallung für Rleinvieh berfaufen ober zu bermieten. Raberes au er-fragen Tagbl.-Berl. Km

3mmobilien-Raufgefuche

Gefdmadvolle. Villa

in Wiesbaben sber Umgebung gu taufen gejudit. Offerien unter M. 110 an ben Tagbi. Berlag. Salbe Angablung

Bu taufen gefucht mögl. ober flein, Saus m Gart, Dff u. G. 801 Tagbl. E.

Landhaus su fanfen ober mieten ge-fucht, Offerten mit Br. u. 8, 801 Tagbi,-Berlag,

Bauschen
mit 1 oder 2 Wohnungen,
mögl Stall und etwas
Gartenl, bei Wiesbaden
eder auf dem Lande, geg.
dar au faufen gefucht.
Off, mit Angabe v. Breis,
Lage u. Grobe u. E. 269
an den Tagbl.-Berlag.
Modernes
Einfamilienhaus
mit Garten, 25—40 000

mit Garten, 25—40 000 Mark, Wiesbaden ober Mbein, etwa in I Jahren su bezieben, gegen Bar-zahlung zu kauf, gefucht, Angebote unter 28, 2, 25 Angebote unter 29. 2. 25

Schönes Candgut aciucht in ober bei Stadt 3—30 M. arob. F78 Rabrifant Aliefen. Erfinstade (Mheinpfals). Unterriot

Ingenieur - Akademie Wismar a. d. Ostsee

f. Masch.-Elektr.-Bauingenieurwes. Ing., u. Architekt. Spezial-Kurse f. Eisenbetonbau, Schiffsmasch., Automo-bil- u. Luftschiff. - Mot.

Welche Sandarbeits-Lehrerin gibt jung. Dame einige Stunden in Weiß-geugnähen? Gefl. An-gebote mit Breis unter L. 805 an ben Tagbl. Beriag erbeten.

> Raufmannifche Privaticule

Emil Straus



Ede Moritftrage. Unfang September beginnen

neue Aurfe. Bejonbere Damen . Abteilungen.

Anmelbungen täglich. Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Profbette fret. Berloren - Gefunden

Vortemonnate

verløren, eleftr. Haltestelle Babnhof Dobbeim ober in der Gleftrischen, Abstiben gegen Belohnu obheimer Str. 52, P.

Bräulein berfor led, Bortemouncus mit Buchitaben I., Inhalt 20 W.f., von Bilbelm-irraße 54 bis Berliner Dof. Wiederferie trage 54 bis Beriner Sof. Biederbringer erhält gute Belohn. Abzug, bet Radelben, Bilhelmir. 54.

Gilb. Broide mit 2 Bahnen verloren, Ghel, Binber wird bergl, geb., bief bei Brng Rael, Luifenplat 6, 2, abaugeb., ba teures Andenfen ein,

windivictaria, Rüde, auf den Ramen Beter hörend, entsaufen. Gegen Belohn, absug. b. Bogel, Adelheid-itrage 18.

Geschäftl. Empfehlungen

Umzüge

in der Stadt u. über Land besorgt bei g. Andführung Moribstraße 11, Sth. 1.

Schuhe w. fcmell u. fauber aus-